



CE

D

BEDIENUNGSANLEITUNG

SCOOTER,

Modell 2.363 – 3-Rad

Modell 2.364 – 4-Rad

MEYRA®
ORTOPEDIA

Wir bewegen Menschen.

Inhalt

Vorwort	6
Empfang	7
Anpassung	7
Spezifikation	7
Verwendung	7
Übersicht	8
Modell: 2.364	8
Modell: 2.363	9
Bedienfeld	10
Fahrschloss	10
Batterieladebuchse	10
Sollwertgeber	11
Fahrtrichtung über Fahrhebelwippe wählen	11
Handhabung des SCOOTER'S	12
Funktionsprüfung	12
SCOOTER sichern	12
Fahrschlüssel	12
Fahrschlüsselposition	12
Fahr-/Schiebebetrieb	13
Schiebebetrieb herstellen	13
Fahrbetrieb herstellen	13
Fahrbereitschaft herstellen	14
Ladevorgang	14
Einstellen der Lenksäule	15
SCOOTER einschalten	15
Fahrverhalten	16
Sicherheitshinweise	16
Sollwertgeber (Fahrhebelwippe, Gasdrehgriff, Fußgas)	16
Fahrgeschwindigkeit	17
Fahrtrichtung	17
Abbremsen bis zum Stillstand	17

Bremsen.....	18
Betriebsbremse.....	18
Feststellbremse	18
Abbremsen des SCOOTER'S.....	18
Bremsweg	18
Verladen und Transport.....	19
Transport in Fahrzeugen	19
SCOOTER-Abmessungen reduzieren	20
SCOOTER in Komponenten zerlegen	21
SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen.....	25
Komponenten	28
Sitz	28
Sitz drehen.....	28
Sitz abnehmen	28
Sitz aufstecken	28
Sitzhöhe einstellen.....	29
Armlehne	29
Armlehne hochschwenken.....	29
Winkel der Armlehne einstellen	29
Armlehnenhöhe einstellen.....	30
Sitzbreite über die Armlehnen einstellen	30
Sitzabstand zur Lenksäule einstellen	30
Rückenlehne	31
Kopfstützenhöhe einstellen.....	31
Frontkorb	32
Stützrollen.....	32
Versicherungs-Kennzeichen	32
Haltegurt.....	33
Haltegurt mit Schloss anlegen	33
Gurtlänge einstellen	33

Instandhaltung	34
Wartung	34
Inspektion	34
Wartungsanleitung	35
Wartungsliste der jährlichen Arbeiten	38
Störungsbehebung	39
Hinweise für den Fachhändler	40
Programmierung des Fahrverhaltens	40
Fahrparameter	41
Standard-Programmierung	41
Standard-Einstellungen	41
Radwechsel	42
Antriebsräder abbauen	42
Lenkräder abbauen.....	43
Beleuchtung.....	44
Einstellen des Fahrscheinwerfers	44
Fahrscheinwerfer	45
Ausbau der Glühlampe.....	46
Einbau der Glühlampe.....	47
Sicherungen/Anschlüsse	51
Hauptsicherungen.....	51
Lade- und Steuersicherung	51
Sicherung austauschen	51
Ladegerät.....	52

Technische Daten	53
Fahrstreckenleistung	53
Sicherungen	54
Beleuchtung	54
Werkzeug	55
Anzugsmomente für Schraubverbindungen	55
Scooter, Modell 2.363 / 2.364	56
Bedeutung der Klebeschilder auf dem Rollstuhl	58
Symbole	58
Inspektionsnachweis	59
Notizen	61
Garantie	62

VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie unserem Hause durch die Wahl dieses *SCOOTER'S* entgegengebracht haben.

Der *SCOOTER* ist ein technisches Hilfsmittel. Er ist erklärungsbedürftig, benötigt eine regelmäßige Pflege und birgt bei unsachgemäßem Gebrauch Gefahren in sich. Deshalb muss die richtige Handhabung erlernt werden.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des *SCOOTER's* vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

Die vorliegende Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Handhabung des Elektro-Rollstuhles vertraut zu machen sowie Unfälle zu vermeiden.

Hinweis:

Die abgebildeten Ausstattungsvarianten können von Ihrem Modell abweichen.

Achtung:

 Lesen und beachten Sie vor der erstmaligen Inbetriebnahme folgende zu dem *SCOOTER* gehörende Dokumentationen:

- diese Bedienungsanleitung,
- die Bedienungsanleitung *SCOOTER < Bedienfeld mit LCD-Display >*.
- die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise *< Elektrofahrzeuge >*.

Hinweis:

Kinder sollten die zu dem *SCOOTER* gehörenden Dokumentationen vor der ersten Fahrt zusammen mit den Eltern bzw. einer Aufsichts- oder Begleitperson lesen.

EMPFANG

Alle Produkte werden bei uns im Werk auf Fehlerfreiheit geprüft und in Spezialkartons verpackt.

Hinweis:

Wir möchten Sie dennoch bitten, das Fahrzeug sofort nach Erhalt – am besten im Beisein des Überbringers – auf eventuelle während des Transportes aufgetretene Schäden zu überprüfen.

Hinweis:

Die Verpackung des *SCOOTER's* sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden.

ANPASSUNG

Die Fachwerkstatt übergibt Ihnen Ihren *SCOOTER* unter Berücksichtigung aller relevanten Sicherheitsvorschriften betriebsbereit und Ihren Bedürfnissen angepasst.

Hinweis:

Das für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigte Werkzeug ist unter Kapitel *< Technische Daten >* aufgeführt.

SPEZIFIKATION

Der *SCOOTER* ist ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug. Er wurde entwickelt um den Aktionsradius bei gesundheits- oder altersbedingter Einschränkung zu erweitern.

 Der *SCOOTER* erfüllt die *< Anforderungen behinderter Menschen >* nach EN 614-1.

VERWENDUNG

Achtung:

- ! Die grundsätzliche Eignung des
- Fahrers zur Teilnahme am Straßenverkehr muss gewährleistet sein!

Der *SCOOTER* ist vorgesehen für Fahrten im befestigten Außenbereich und großräumigen Innenbereich (z. B. Kaufhäuser).

Er dient ausschließlich der Beförderung einer sitzenden Person.

ÜBERSICHT

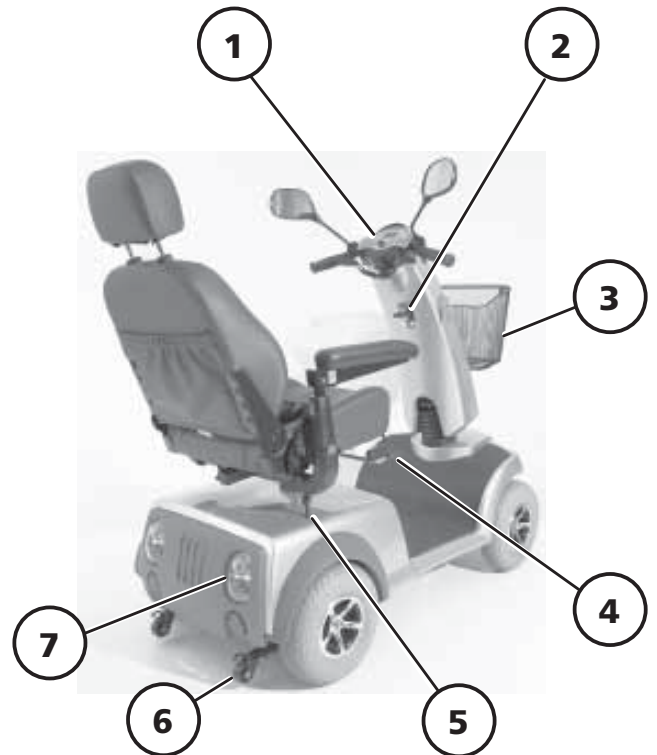
Modell: 2.364

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



Pos. Benennung

- ① Sitz
- ② Lenkergriff
- ③ Lenksäule
- ④ Fahrschlüssel
- ⑤ Fahrscheinwerfer
- ⑥ Blinker vorn
- ⑦ Lenkrad
- ⑧ Antriebsrad



Pos. Benennung

- ① Bedienfeld
- ② Hebel – Lenksäulenarretierung
- ③ Frontkorb
- ④ Hebel – Sitzverriegelung
- ⑤ Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- ⑥ Stützrolle
- ⑦ Rückleuchte / Blinker hinten

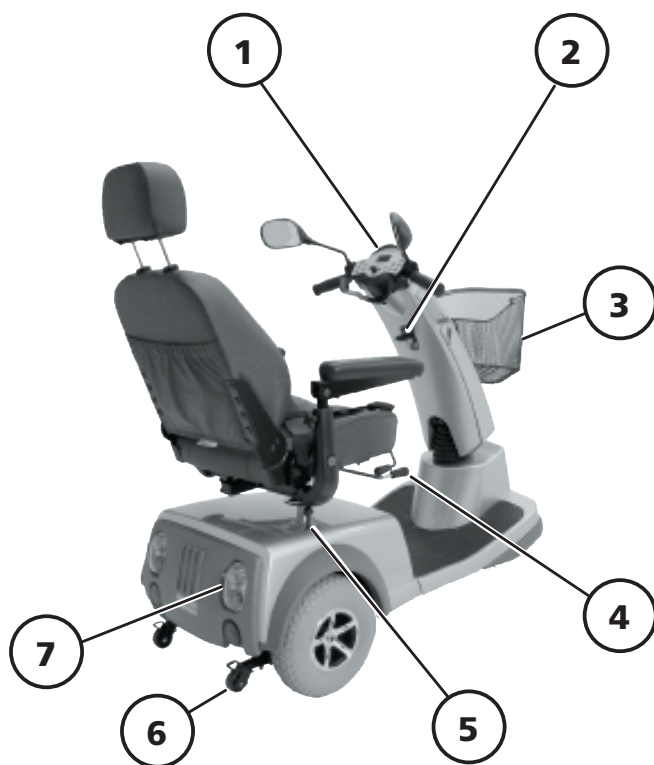
Modell: 2.363

Die Übersicht zeigt die wichtigsten Komponenten und Bedieneinrichtungen.



Pos. Benennung

- ① Sitz
- ② Lenkergriff
- ③ Lenksäule
- ④ Fahr Schlüssel
- ⑤ Fahrscheinwerfer
- ⑥ Blinker vorn
- ⑦ Lenkrad
- ⑧ Antriebsrad



Pos. Benennung

- ① Bedienfeld
- ② Hebel – Lenksäulenarretierung
- ③ Frontkorb
- ④ Hebel – Sitzverriegelung
- ⑤ Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb
- ⑥ Stützrolle
- ⑦ Rückleuchte / Blinker hinten

Bedienfeld

Hinweis:

Die Funktion und Bedeutung der Tasten und Symbole sind in der separaten Bedienungsanleitung SCOOTER < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beschrieben.

Fahrschloss

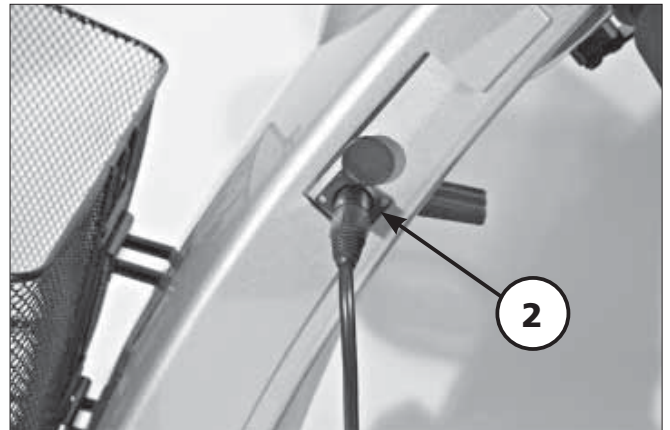
(1) Fahrschloss

- Schlüsselposition 0 (**AUS**)
- Schlüsselposition 45° (Schieben)
- Schlüsselposition 2 (**EIN**)

Batterieladebuchse

(2) Batterieladebuchse

- Die Batterieladebuchse ist durch eine zur Seite schwenkbare Abdeckscheibe geschützt.



Sollwertgeber

Die gewünschte Fahrgeschwindigkeit wird durch Betätigen des Sollwertgebers über:

- die Fahrhebelwippe als Daumenwippe (Standard) ,
- die Fahrhebelwippe als Daumen- und Fingerwippe (Option) (1) ,
- den Gasdrehgriff (Option) (2),
- das Fußgas (Option) (3),

erreicht.

Fahrtrichtung über Fahrhebelwippe wählen

Vorwärtsfahrt

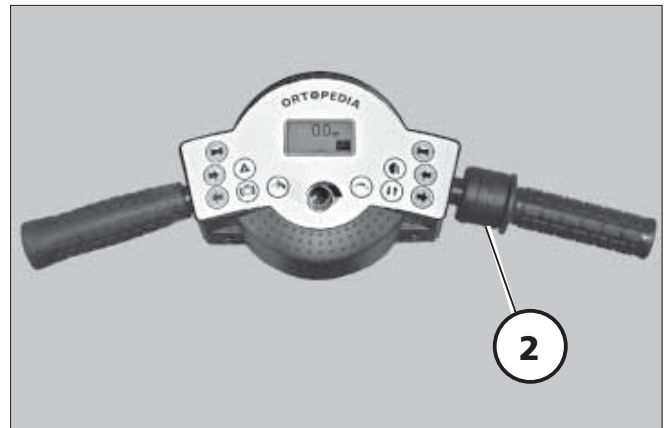
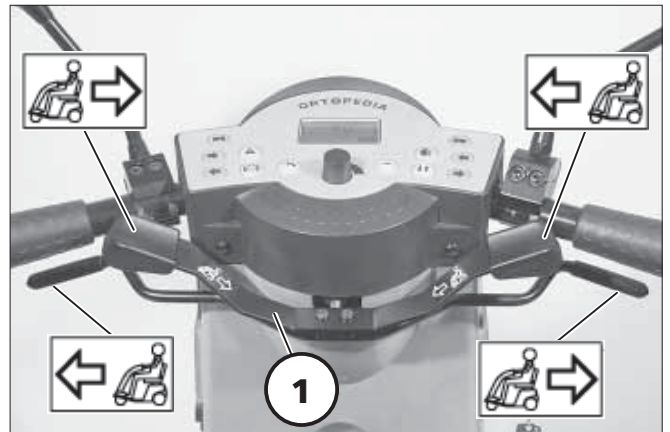
rechts: Knopf mit Daumenmulde drücken

links: Hebel mit Hand ziehen (Option)

Rückwärtsfahrt

links: Knopf mit Daumenmulde drücken

rechts: Hebel mit Hand ziehen (Option)



HANDHABUNG DES SCOOTER'S

Funktionsprüfung

Vor jedem Fahrtantritt ist der *SCOOTER* auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

SCOOTER sichern

Sichern Sie den *SCOOTER* gegen unbefugte Benutzung durch Abziehen des Fahrschlüssels.

Fahrschlüssel

Fahrschlüsselposition

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung *SCOOTER < Bedienfeld mit LCD-Display >* beachten!

Position AUS

Fahrschlüssel parallel zur Lenksäule (1).

☞ Der *SCOOTER* ist ausgeschaltet.

Position Schieben

Fahrschlüssel um 45° im Uhrzeigersinn gedreht (2).

☞ Der Schiebetrieb ist freigeschaltet.

Position EIN

Fahrschlüssel um 90° gedreht (3).

☞ Der Fahrbetrieb ist eingeschaltet.
– Die Anzeige wechselt alle 10 sec. zwischen Tages- und Gesamtkilometer.



Fahr-/Schiebebetrieb

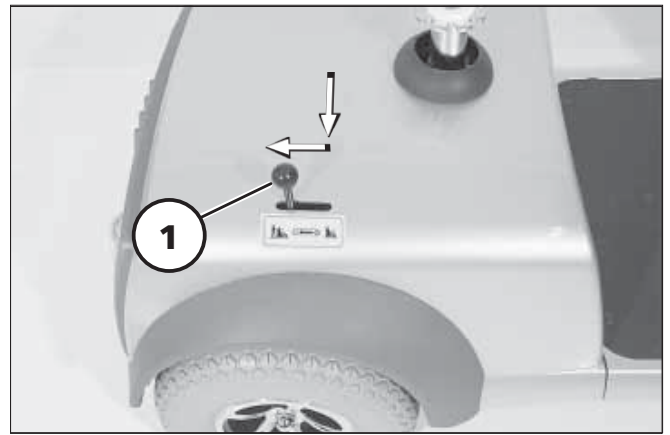
Hinweis:

-  Den *SCOOTER* nur zum Rangieren auf ebenen Strecken in den Schiebetrieb schalten.

Schiebetrieb herstellen

Erst den Fahrschlüssel im Stillstand in die Fahrschlüsselposition **AUS** bringen, dann abziehen.

-  Der *SCOOTER* ist nun ausgeschaltet.
- Zum Herstellen des Schiebetriebes den Umschalthebel erst bis zum Anschlag nach unten drücken und dann nach hinten schieben (1).



Fahrbetrieb herstellen

Für den Fahrbetrieb muss der Umschalthebel eingerastet sein.

- Für das Umschalten auf Fahrbetrieb den Umschalthebel erst bis zum Anschlag nach vorn drücken und dann nach oben einrasten lassen (2).

Anschließend den Fahrschlüssel in die Fahrschlüsselbuchse einstecken und 90° im Uhrzeigersinn auf Position *EIN* drehen. Dadurch erfolgt das Einschalten des Fahrbetriebes.

-  Der *SCOOTER* ist nun fahrbereit.

Achtung:

-  Nicht während der Fahrt den Umschalthebel auf Schiebetrieb umstellen!

Fahrbereitschaft herstellen

Achtung:

- ! Vor jedem Fahrtantritt ist der **SCOOTER** auf Funktion und Sicherheit zu überprüfen.

Vor der ersten Fahrt sollten die Batterien über die Ladebuchse (1) geladen werden.

- ☞ Dazu die Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > Kapitel < *Antriebsbatterien laden* > beachten.

Achtung:

- ! Steigen Sie nur in bzw. aus dem Sitz des **SCOOTER's**, wenn der Fahr Schlüssel abgezogen ist.
 - Ein unbeabsichtigtes Berühren der Fahrhebelwippe kann den **SCOOTER** sonst unkontrolliert anfahren lassen!
 - **Unfallgefahr!**
- Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahr Schlüssel bzw. den Batterieladestecker in die entsprechenden Buchsen.
 - **Kurzschlussgefahr!**

Ladevorgang

Zum Laden der Batterien erst den **SCOOTER** ausschalten und dann den Stecker des Batterieladegerätes in die Ladebuchse einstecken (1).

Anschließend den Netzstecker des Batterieladegerätes in eine entsprechende Steckdose stecken. Der Ladevorgang wird eingeleitet.



☞ Hinweis:

Dazu das Kapitel < *Batterien* > sowie die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten.

Achtung:

- ! Keine anderen Gegenstände als den Batterieladestecker in die Batterieladebuchse einstecken.
 - **Kurzschlussgefahr!**

Laden Sie vorzugsweise über Nacht. Eine völlige Aufladung der Batterien nimmt mindestens 8 Stunden Zeit in Anspruch.

☞ Hinweis:

Nach beendetem Ladevorgang erst das Batterieladegerät vom Netz trennen und anschließend den Batterieladestecker aus der Ladebuchse herausziehen.

Einstellen der Lenksäule

Zum stufenlosen Einstellen der Lenksäule den Arretierungshebel (1) nach unten drücken.

Achtung:

- ! Die Lenksäule dabei mit einer Hand am Lenker festhalten, um ein unkontrolliertes Hochschwenken zu verhindern.

– **Verletzungsgefahr!**

Lassen Sie in gewünschter Position der Lenksäule den Arretierungshebel los.

SCOOTER einschalten

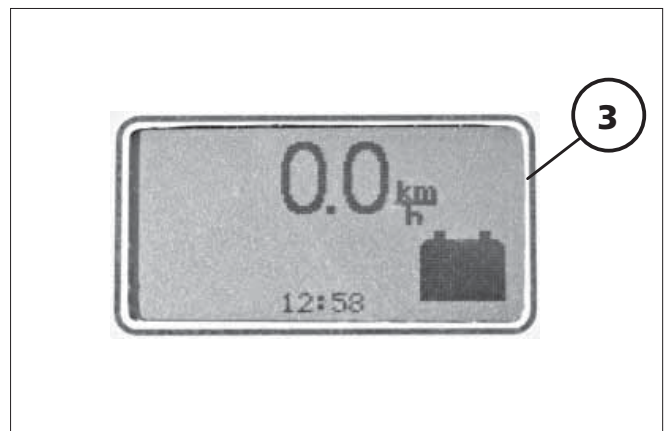
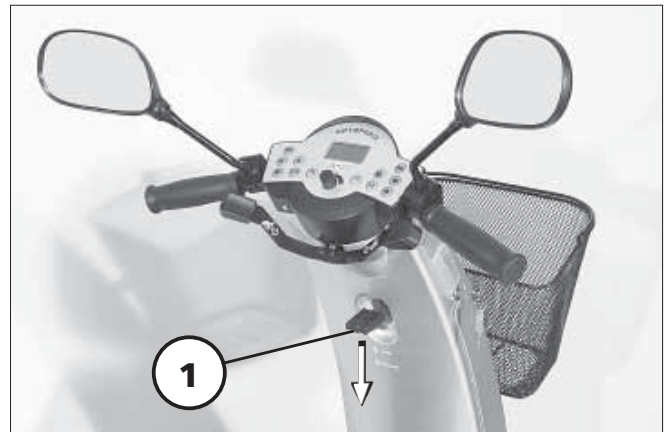
Zum Einschalten (3) erst den Fahr Schlüssel in das Fahrschloss der Lenksäule einstecken und 90° im Uhrzeigersinn drehen (2).

- ☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Achtung:

- ! Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Fahr Schlüssel in das Fahrschloss.

– **Kurzschlussgefahr!**



Fahrverhalten

Die Geschwindigkeit wird durch die Bewegung des Sollwertgebers, wie der Fahrhebelwippe (1) sowie der vorgewählten Endgeschwindigkeit bestimmt.

Achtung:

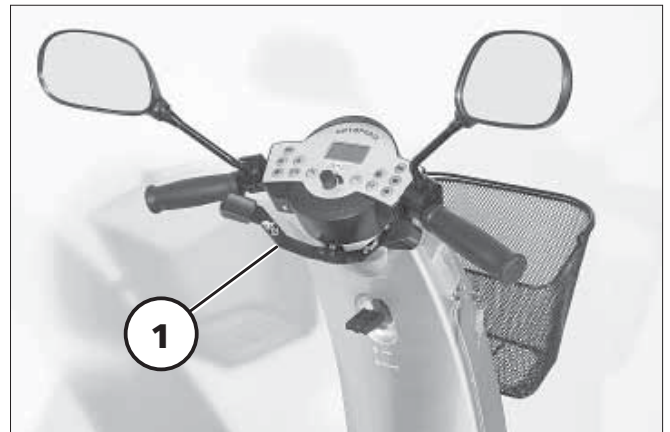
- ! Während der ersten Fahrten besonders vorsichtig fahren!
Hierzu wird die vorwählbare Geschwindigkeit auf die niedrigste Stufe eingestellt.

☞ Dazu auch die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Sicherheitshinweise

Achtung:

- ! Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!
- Den *SCOOTER* nicht während der Fahrt ausschalten. – Der *SCOOTER* bremst abrupt ab.
- Max. zul. Steigung nicht überschreiten.
- ☞ Dazu Kapitel < *Technische Daten* > beachten.
- Langsam anfahren. Nach dem Anfahren einen kurzen Brems- und Lenktest ausführen.



Sollwertgeber (Fahrhebelwippe, Gasdrehgriff, Fußgas)

Die Fahrgeschwindigkeit wird durch die Auslenkung des Sollwertgebers bestimmt.

Sowie der Sollwertgeber (1) ausgelenkt wird, fährt der *SCOOTER*, je nach Einstellung der maximalen Endgeschwindigkeit, schnell oder langsam an.

☞ Hinweis:

Den Sollwertgeber erst aus der Nullstellung bewegen, wenn der Selbsttest der Elektronik (ca. 1 Sekunde nach dem Einschalten) beendet ist!

– Die Geschwindigkeitsanzeige im LCD-Display leuchtet konstant.

Fahrgeschwindigkeit

Den Sollwertgeber langsam aus der Grundposition bewegen.

Fahrtrichtung

Hinweis:

-  Bei der Rückwärtsfahrt reduziert sich die Geschwindigkeit automatisch.
-  Das Hupsignal während der Rückwärtsfahrt lässt sich von Ihrem Fachhändler wahlweise deaktivieren.

Fahrhebelwippe:

Die Fahrhebelwippe (1) kann mit der linken oder rechten Hand bedient werden.

Vorwärtsfahrt:

- rechten Hebel drücken.
- linken Hebel ziehen.

Rückwärtsfahrt:

- linken Hebel drücken.
- rechten Hebel ziehen.

Gasdrehgriff, Fußgas:

Die Fahrtrichtung wird durch die Taste (2) umgekehrt.

-  Dazu die Bedienungsanleitung < *Bedienfeld mit LCD-Display* > beachten!

Links-/ bzw. Rechtskurve

Lenker nach links bzw. rechts, entsprechend des gewünschten Kurvenradius bewegen.

-  Kurven sind mit angepasster Geschwindigkeit zu durchfahren.

Achtung:

-  Kippgefahr beim Wenden, insbesondere auf Gefällen und Steigungen!

Der *SCOOTER* verfügt über eine automatische Blinkerrückstellung nach einer Kurvenfahrt.

-  Die zusätzliche Blinker-Kontrolle ist in jedem Falle vorgeschrieben!

Geschwindigkeitsreduzierung:

Die *SCOOTER* verfügt über eine dreistufige Geschwindigkeitsreduzierung. Dabei verringert sich, abhängig vom Lenkeinschlag, die Fahrgeschwindigkeit auf eine angepasste Kurven-Geschwindigkeit.

-  Dennoch sind heftige Lenkbewegungen, insbesondere bei höheren Fahrgeschwindigkeiten zu unterlassen. – Kippgefahr!

Abbremsen bis zum Stillstand

Dosiertes Abbremsen

Die Fahrhebelwippe entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Bremsen

Achtung:

- ! Bei einem Nachlassen der Bremswirkung die Bremse sofort von einer Fachwerkstatt Instand setzen lassen.

☞ Sicherheits- und allgemeine Handhabungshinweise < *Elektrofahrzeuge* > beachten!

Betriebsbremse

Der Motor arbeitet elektrisch als Betriebsbremse und bremst den *SCOOTER* sanft und ruckfrei bis zum Stillstand ab.

Feststellbremse

Die Feststellbremse löst sich beim Anfahren automatisch.

Abbremsen des *SCOOTER'S*

Dosiertes Abbremsen

Die Fahrhebelwippe entsprechend der gewünschten Abbremsung in die Ausgangsstellung zurückführen.

Für ein rechtzeitiges Abbremsen ist der Bremsweg des *SCOOTER'S* zu berücksichtigen.

Notbremsung

Dazu die Fahrhebelwippe (den Sollwertgeber) in die Nullstellung zurückspringen lassen. – Der *SCOOTER* bremst auf kürzestem Wege ab.

- Durch abruptes Abbremsen bei Talfahrt mit hoher Geschwindigkeit kann Ihr *SCOOTER* ins Schleudern geraten! – Unfallgefahr!
- Bei Talfahrt ist eine angepasste Fahrgeschwindigkeit zu wählen!

Bremsweg

Das Fahrzeug hat einen Bremsweg von ca. 1 Meter bei 6 km/h, ca. 2,9 Meter bei 12 km/h!

Der kürzeste Bremsweg ist abhängig von der Fahrbahnbeschaffenheit, dem Zustand der Bereifung sowie der Geschwindigkeit und dem Gesamtgewicht des *SCOOTER'S*.

☞ Hinweis:

Kapitel < *Technische Daten* > beachten.

Verladen und Transport

Transport in Fahrzeugen

Für den Transport in Fahrzeugen kann aus Platzgründen ein Reduzieren der *SCOOTER*-Abmessungen erforderlich sein.

☞ siehe Kapitel < *SCOOTER*-Abmessungen reduzieren >.

Achtung:

- ! Die Spanngurte nur an die dafür vorgesehenen Bauteile des Pkws sowie des *SCOOTER*'s befestigen!

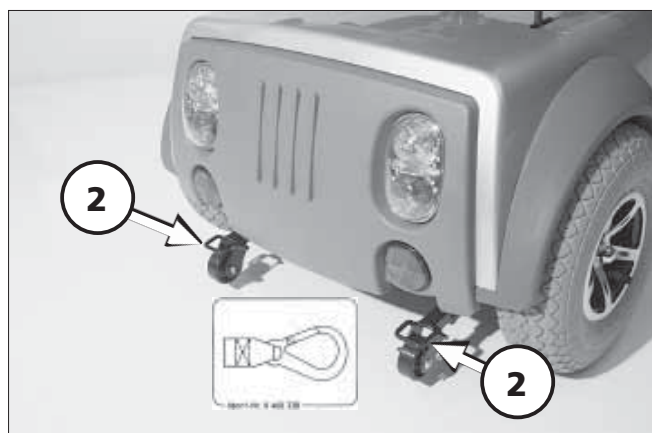
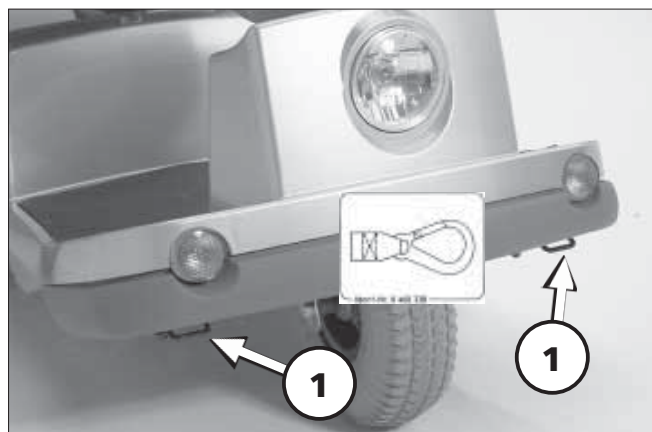
Zur Sicherung des *SCOOTER*'s benutzen Sie den vorderen sowie die hinteren Sicherungsbügel (1)+(2).

☞ Dazu die Klebeschilder am *SCOOTER* beachten.

▲ Nur zugelassene und TÜV-geprüfte Befestigungsmittel verwenden.

Achtung:

- ! Nach dem Verladen den Fahrschlüssel abziehen.



SCOOTER-Abmessungen reduzieren

Zum Verstauen oder Transport z. B. in einem Pkw kann der *SCOOTER* wie folgt in seinen Abmessungen verkleinert werden (1).

1. Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahrschlüssel abziehen.
2. Den Frontkorb abnehmen.
3. Den Sitz abheben (2).
 - Dazu den Arretierungshebel (3) betätigen.
5. Die Lenksäule herunterschwenken (1).
 - Dazu den Arretierungshebel (3) der Lenksäule betätigen und die Lenksäule nach unten schwenken.

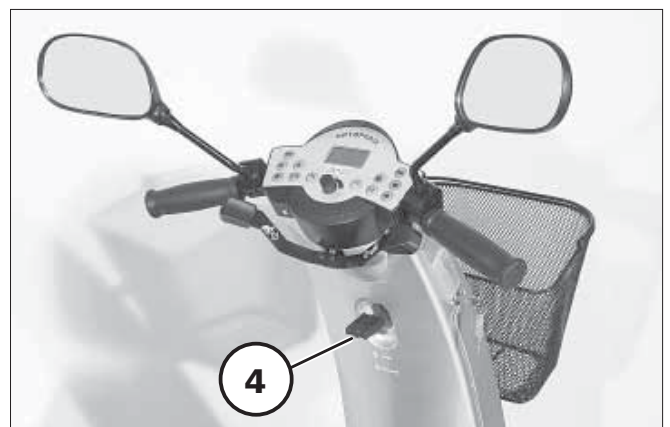
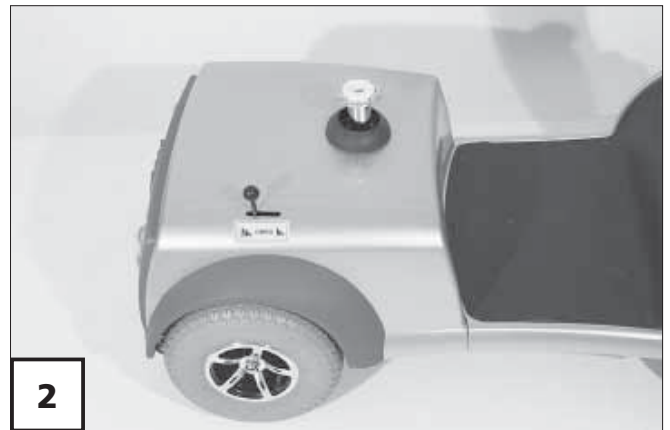
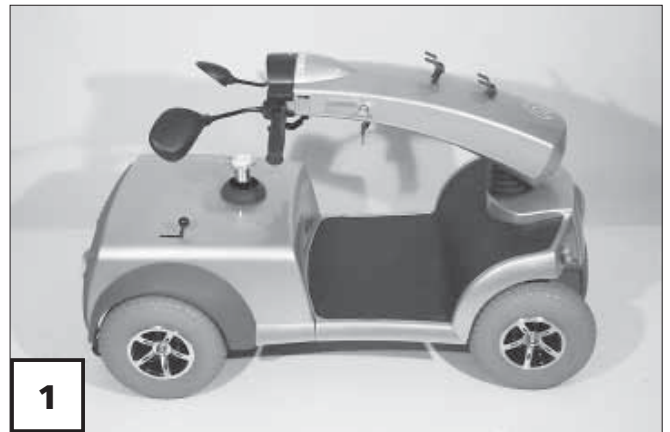
Achtung:

- ! Die Lenksäule dabei mit einer Hand am Lenker festhalten, um ein unkontrolliertes Hochschwenken zu verhindern.

– Verletzungsgefahr!

- ☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.

Die für den Transport abgebauten Teile sind sicher zu verstauen und vor Fahrtbeginn wieder sorgfältig anzubringen!



SCOOTER in Komponenten zerlegen

Um den *SCOOTER* auch in kleinen Fahrzeugen transportieren zu können, lässt er sich wie folgt in mehrere Komponenten zerlegen.

(1) Frontkorb

☞ Siehe Kapitel < *Frontkorb* >

(2) Sitz

☞ Siehe Kapitel < *Sitz* >

(3) Batterieabdeckung

☞ Siehe dazu Kapitel < *Batterien ausbauen* >

(4) Batterien

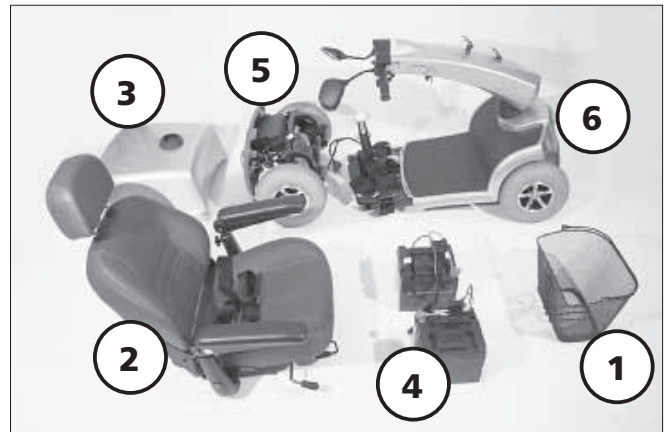
☞ Siehe dazu Kapitel < *Batterien ausbauen* >

(5) Heckteil

☞ Siehe dazu Kapitel < *Heckteil abnehmen* >

(6) Frontteil

☞ Zum Zerlegen des *SCOOTER*'s sind keine Werkzeuge erforderlich.



Batterien ausbauen

1. Den *SCOOTER* ausschalten und den Fahrschlüssel abziehen.

2. Den Sitz abheben (1).

☞ Siehe Kapitel < *Sitz* >

3. Die Griffkugel vom Umschalthebel muss vor dem Abnehmen der Batterieabdeckung abgeschraubt werden (2).

☞ Um die Griffkugel nicht zu verlieren, sollte sie nach dem Abnehmen der Batterieabdeckung wieder aufgeschraubt werden.

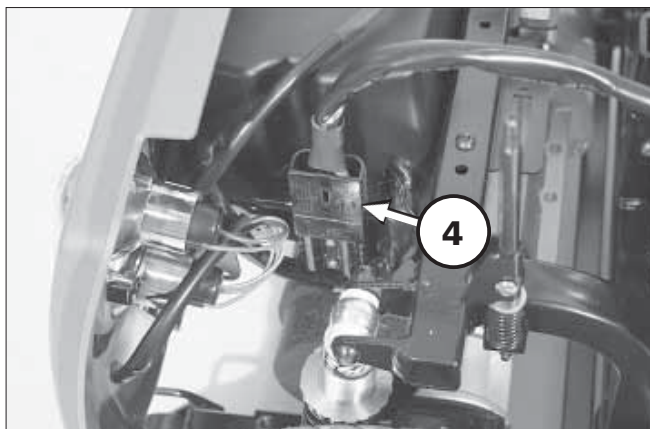
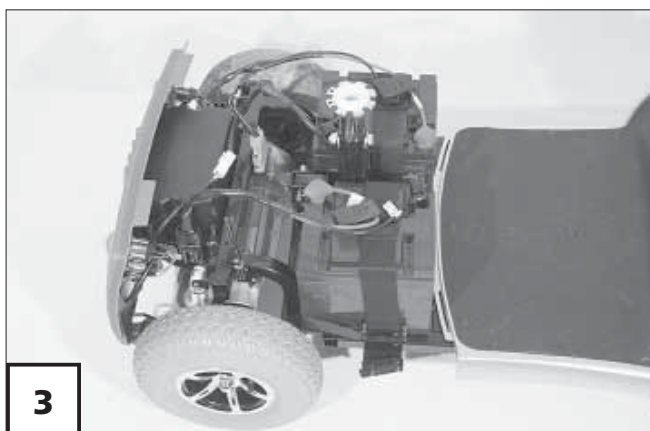
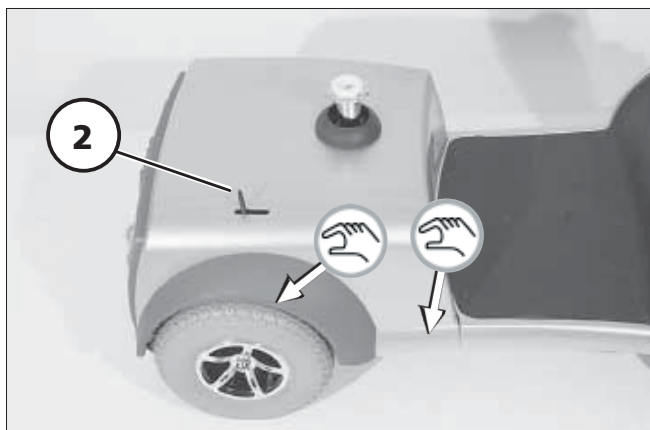
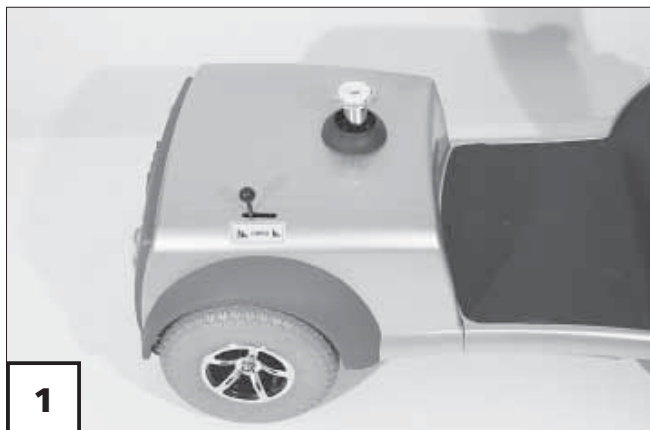
4. Die Batterieabdeckung erst abheben (3) dann geschützt und sicher verstauen.

– Durch vorsichtiges Anheben der Batterieabdeckung lösen sich die entsprechenden Klettverschlüsse.

5. Die Steckverbindungen der Batteriekabel (4) auf beiden Seiten trennen.

☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.

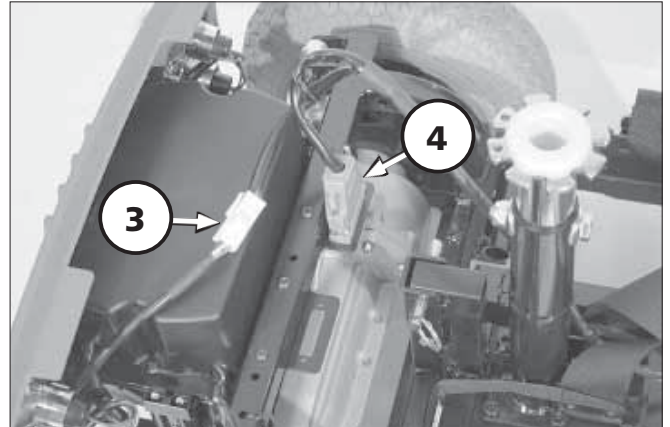
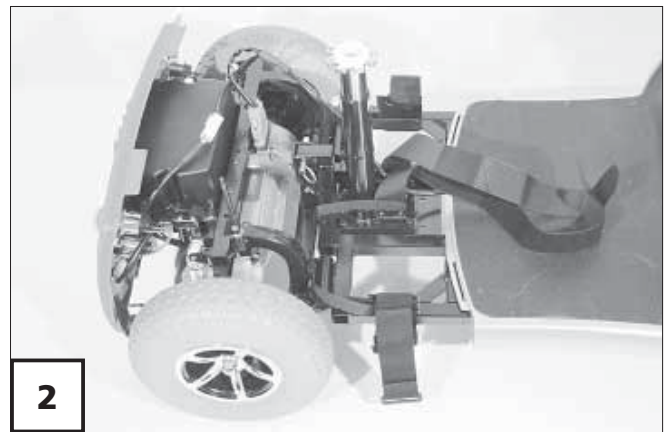
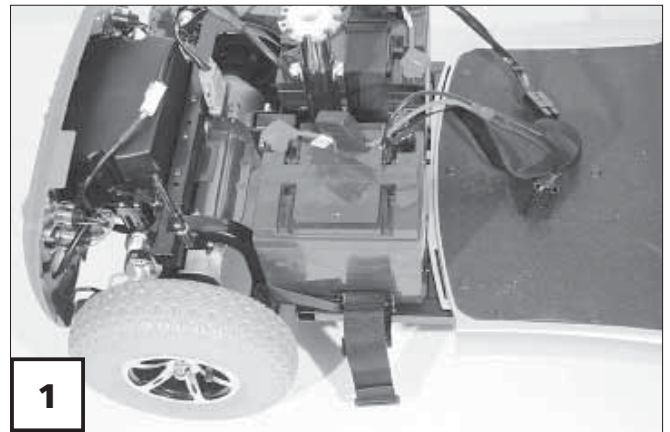
– **Nicht an den Kabeln ziehen!**



6. Den Klettverschluss des Spanngurtes je Batterie öffnen (1).
7. Die Batterien herausheben (2).

Heckteil abnehmen

1. Die Steckverbindung (3) der Rückleuchten trennen.
- ☞ Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.
– Nicht an den Kabeln ziehen!
 - ☞ **Hinweis:**
Die Steckverbindung ist durch eine federnde Arretierung gesichert, die vor dem Abziehen durch Zusammendrücken am oberen Ende entriegelt werden muss.
2. Den Hauptstecker für die Steuerung (4) abziehen.
- ☞ Zuvor die seitlichen Schrauben herausrauben.



3. Erst den Verriegelungsbolzen (1) herausziehen, dann das nun entriegelte Frontteil vom Heckteil schwenken und auf den Boden absetzen (2).

 Hinweis:

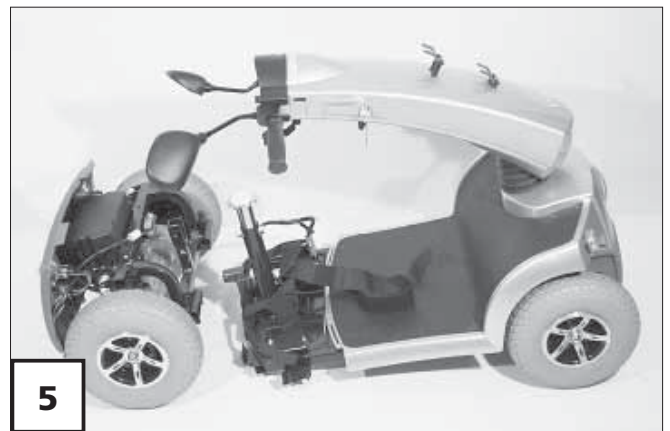
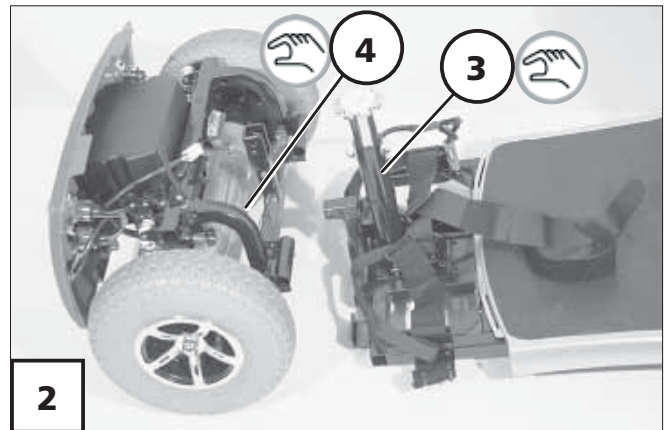
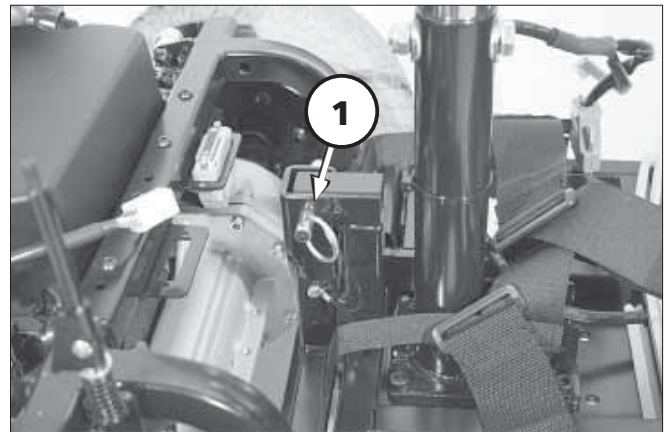
Zum leichteren Entriegeln erst das Sitzrohr (3) leicht anheben dann das Heckteil (4) nach hinten kippen.

Anschließend das Frontteil über das Sitzrohr (3) nach unten drücken und auf den Boden absetzen (2).

Lenksäule umlegen

1. Zum Umlegen der Lenksäule den Arretierungshebel betätigen und die Lenksäule nach unten schwenken (5).

 Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.



SCOOTER-Komponenten wieder zusammenfügen

☞ Vor dem Zusammenfügen sollte eine Sichtkontrolle der einzelnen Komponenten auf Vollständigkeit und Beschädigung erfolgen.

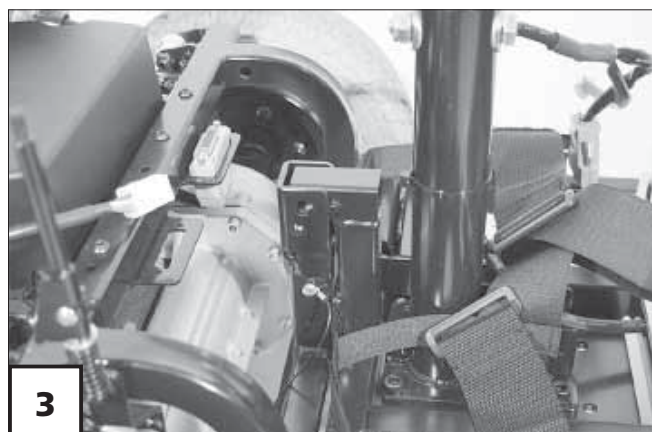
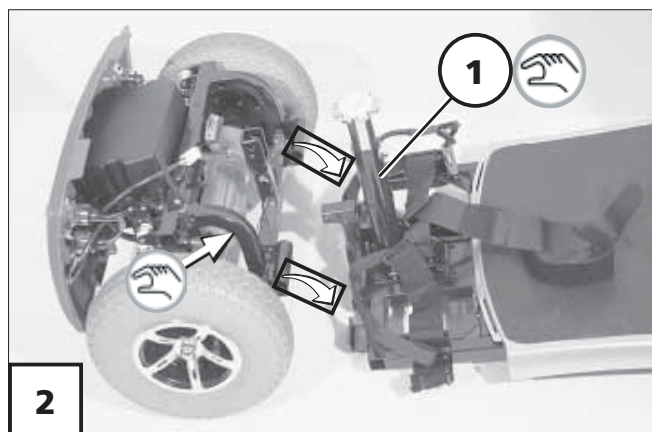
Besonders zu beachten ist dabei:

- Die Halterungen zum Einhängen des Antriebes dürfen nicht verbogen sein.
- Der Verriegelungsbolzen zum Fixieren des zusammengefügt Front- und Heckteiles befindet sich noch am Sicherungsdraht.
- Die Anschlusskabel sind nicht beschädigt.

Heckteil einhängen

Zunächst den Antrieb auf Fahrbetrieb stellen.

1. Das Frontteil am Sitzrohr (1) anheben und gleichzeitig das Heckteil nach vorn schwenken, so dass die Halterohre des Heckteiles auf die Halterungen des Frontteiles gleiten (2).
2. Das Heck- und Frontteil über das Sitzrohr bis zum Anschlag nach unten gleiten lassen (3).



3. Den Verriegelungsbolzen wieder einstecken (1).

Achtung:

- ! Der Verriegelungsbolzen muss sichtbar durchgesteckt sein.

4. Den Hauptstecker (2) wieder einstecken.

- ☞ Die seitlichen Schrauben des Hauptsteckers zur Sicherung wieder eindrehen.

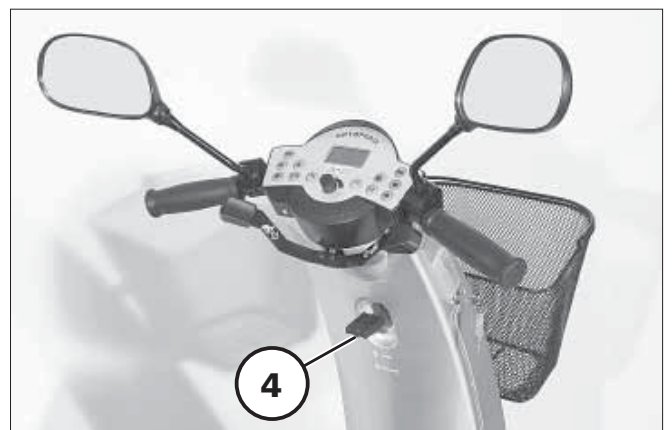
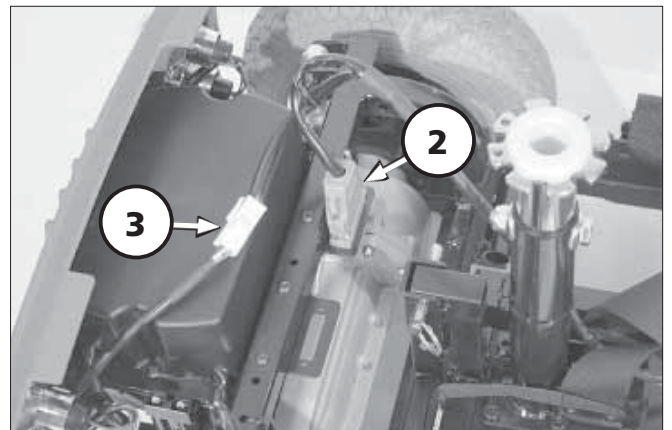
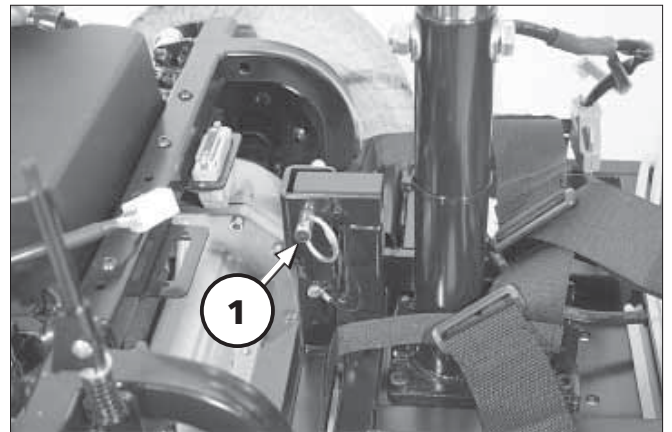
5. Die Steckverbindung der Rücklichter wieder verbinden (3).

- ☞ Die Steckverbindung muss beim Zusammenfügen einrasten.
 - Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.

Lenksäule aufrichten

1. Zum Aufrichten der Lenksäule den Arretierungshebel (2) betätigen.

- ☞ Dazu das Kapitel < *Lenksäule einstellen* > beachten.



Batterien einbauen

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

1. Die Batterien in die Rahmen stellen und mit den Spanngurten sichern (1).

Achtung:

- ! Bei dem Einbau der Batterien auf die korrekte Lage der Kabel achten.

– Gefahr der Kabelbeschädigung.

2. Die Steckverbindungen der Batteriekabel auf beiden Seiten wieder verbinden (2).

- ☞ Die Stecker bis zum Anschlag aufstecken.
 - Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.

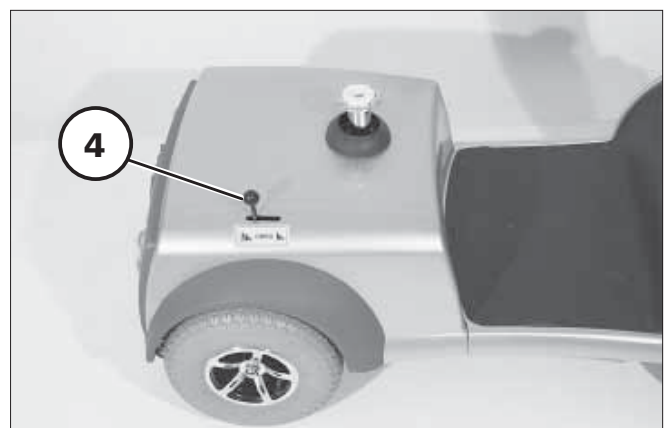
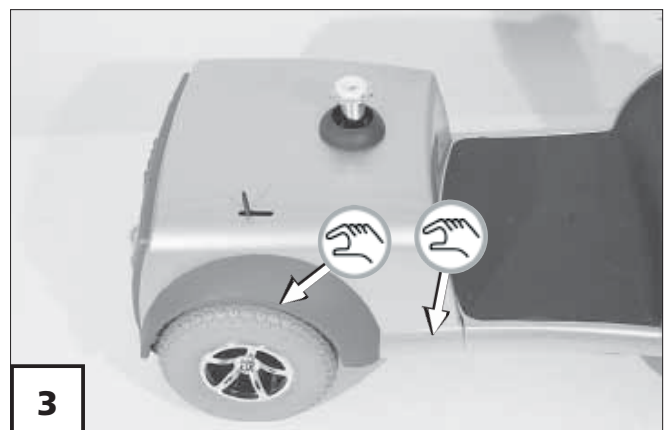
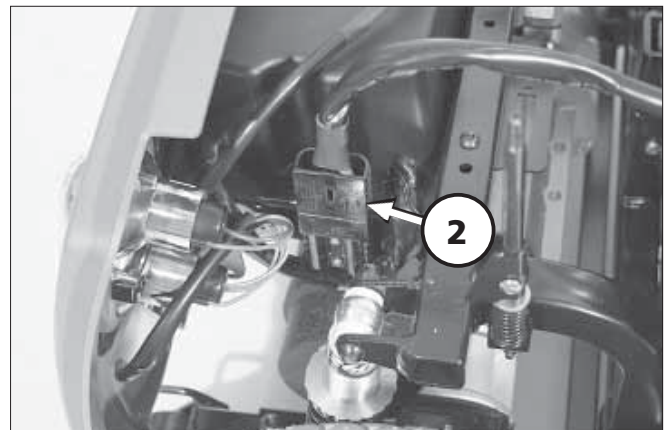
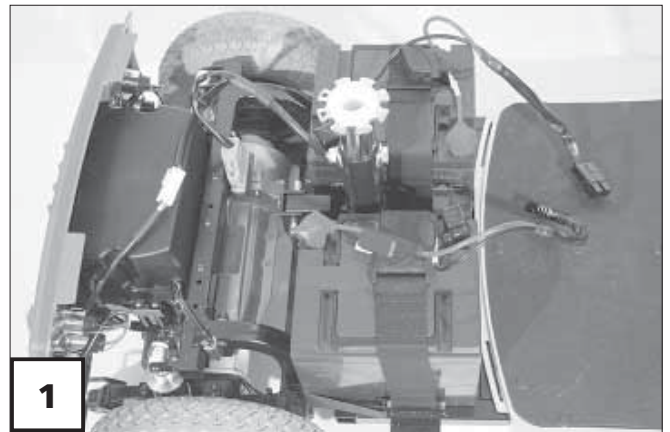
3. Die Batterieabdeckung aufsetzen (3).

- ☞ Ggf. zuvor die Griffkugel vom Umschalthebel schrauben.

3. Die Griffkugel vom Umschalthebel wieder aufschrauben (4).

5. Den Sitz wieder aufstecken.

- ☞ Die Sitzarretierung einrasten lassen. – Sitzarretierung prüfen.



KOMPONENTEN

Sitz

Hinweis:

Der ausgelieferte Sitz (1) kann von der bildlichen Darstellung abweichen.

Sitz drehen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (2) kann der Sitz zum Ein- und Ausstieg gedreht werden (3).

Hinweis:

Nach jeweils 45° rastet die Arretierung automatisch wieder ein.

Sitz abnehmen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (2) kann der Sitz abgehoben werden (4).

Achtung:

- ! Zum Abheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.
- Die Armlehnen nicht zum Anheben oder Tragen des Sitzes verwenden.

Sitz aufstecken

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (2) kann der Sitz auf das Sitzrohr aufgesteckt werden.

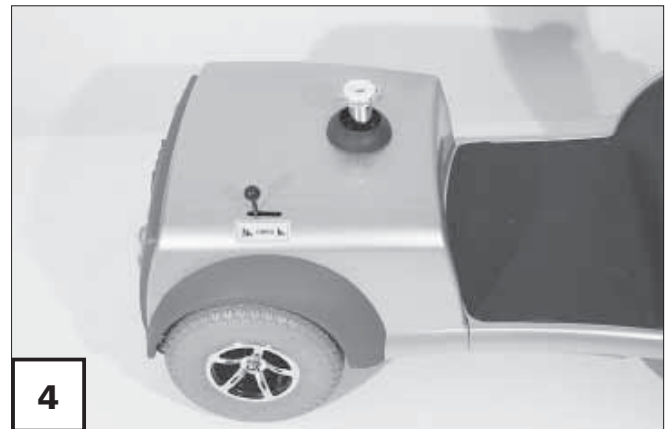
Achtung:

- ! Zum Anheben des Sitzes seitlich unter die Sitzfläche greifen.

Nach dem Aufstecken den Sitz in Fahrtrichtung ausrichten und den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.

Hinweis:

Sitzarretierung prüfen.



Sitzhöhe einstellen

Zur Einstellung der Sitzhöhe ist die Verschraubung (1) der Sitzsäule zu demontieren. Nach dem Positionieren der Sitzsäule ist die Verschraubung wieder zu montieren (1).

Armlehne

Achtung:

- ! Sitz nicht an den Armlehnen tragen.

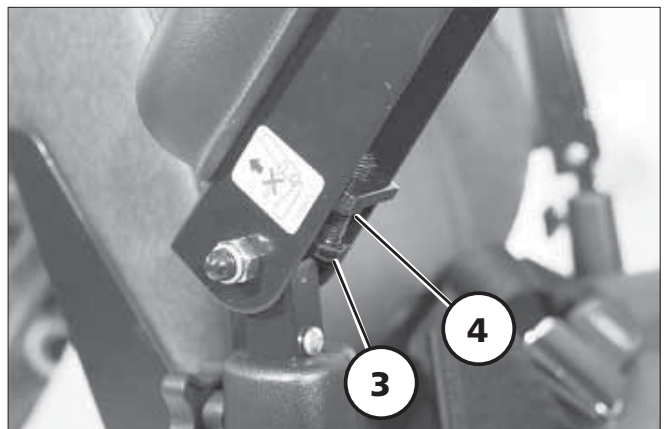
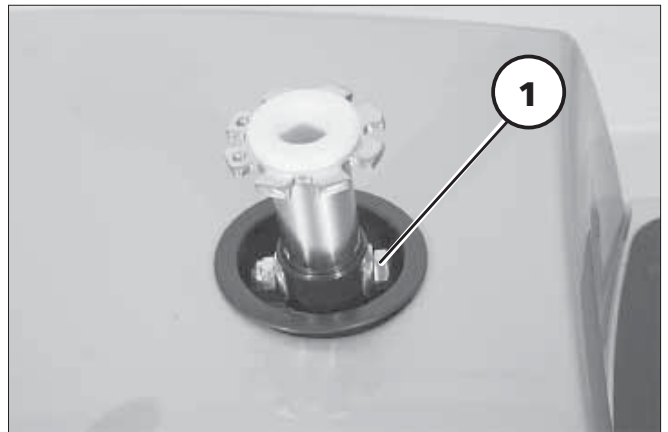
Armlehne hochschwenken

Zum Ein- und Ausstieg können die Armlehnen hochgeschwenkt werden (2).

Winkel der Armlehne einstellen

Der Winkel der Armlehne kann durch Verstellen der Anschlagsschraube (3) stufenlos eingestellt werden.

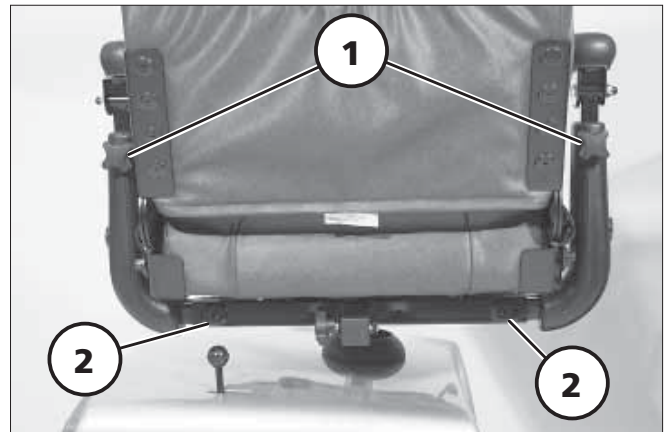
- ☞ Dazu erst die Kontermutter (4) lösen. Nach der Winkeleinstellung die Kontermutter wieder festdrehen.



Armlehnenhöhe einstellen

Der Höhe der Armlehne kann nach dem Lösen der jeweiligen Klemmschraube (1) stufenlos eingestellt werden.

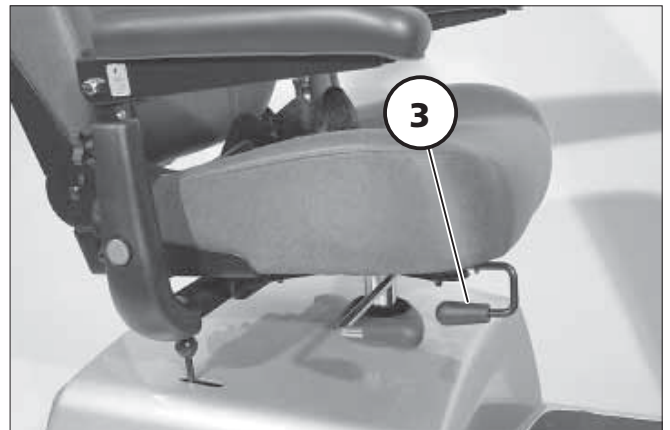
- ☞ Die Armlehnen maximal bis zur Markierung nach oben anheben.
- ☞ Nach der Höheneinstellung die Klemmschraube (1) wieder festdrehen.



Sitzbreite über die Armlehnen einstellen

Die Sitzbreite kann durch Verschieben der Armlehne nach dem Lösen der jeweiligen Klemmschraube (2) je Seite stufenlos eingestellt werden.

- ☞ Die Armlehnen maximal bis zur Markierung nach außen verschieben.
- ☞ Nach dem Verschieben der Armlehnen die Klemmschraube je Seite wieder festdrehen.



Sitzabstand zur Lenksäule einstellen

Nach dem Betätigen des Arretierungshebels (3) kann der Sitzabstand zur Lenksäule eingestellt werden.

- ☞ Nach dem Einstellen des Sitzabstandes den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.
- ☞ **Hinweis:**
Sitzarretierung prüfen.

Rückenlehne

Die Rückenlehne kann nach vorn auf die Sitzfläche heruntergeschwenkt werden (1).

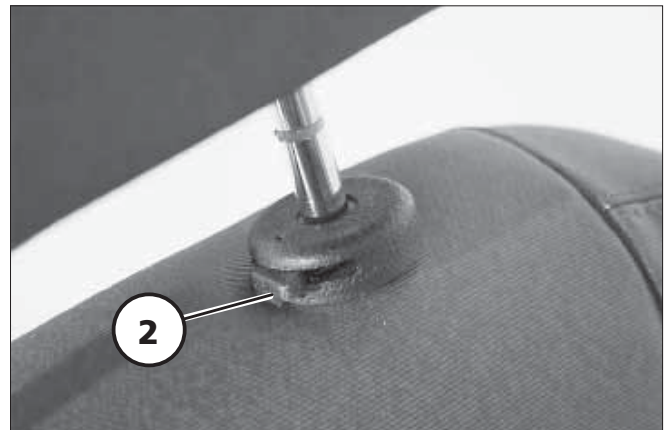
Zum Aufrichten die Rückenlehne nach hinten hochschwenken (4).

Kopfstützenhöhe einstellen

Nach dem Betätigen des Arretierungsfeder (2) kann die Kopfstützenhöhe eingestellt werden.

☞ Nach dem Einstellen der Kopfstützenhöhe den Arretierungshebel wieder einrasten lassen.

☞ **Hinweis:**
Arretierung prüfen.



Frontkorb

Der Frontkorb ist nach oben abnehmbar (1).

Zum Einhängen wird der Frontkorb vorn auf die Halter (2) gesetzt (3).

Stützrollen

Die Stützrollen (3) dienen zur Erhöhung der Kippstabilität gegen das Nach-hinten-Kippen bei einer Hinderisüberwindung oder an Steigungen.

Achtung:

- ! Stützrollen bieten in bestimmten Situationen keinen ausreichenden Schutz gegen das Nach-hinten-Kippen.

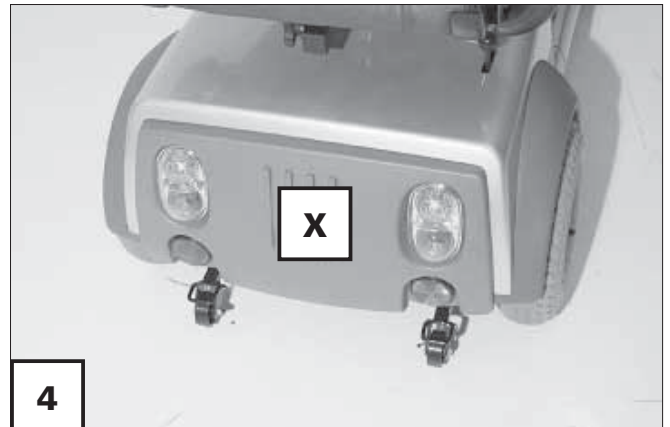
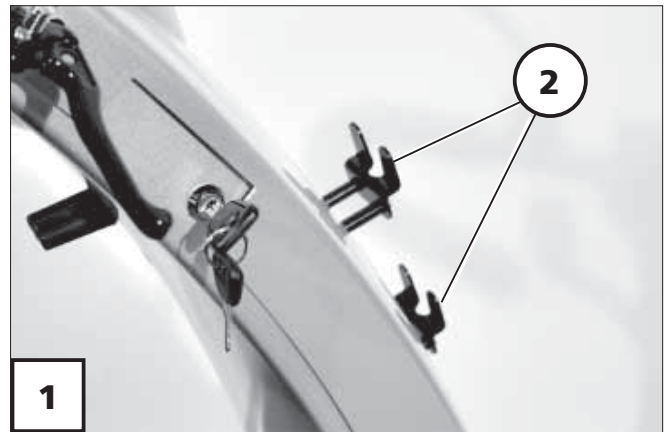
Versicherungs-Kennzeichen

Das Versicherungs-Kennzeichen (wenn benötigt) mittig der Heckverkleidung auf die Auflagestege montieren (X).

- ☞ Dabei kann das Versicherungs-Kennzeichen als Bohrschablone verwendet werden.

☞ Hinweis:

- ☞ Die Montage des Versicherungs-Kennzeichens sollte eine Fachwerkstatt durchführen.



Haltegurt

Der Haltegurt dient zum Anschnallen einer im *SCOOTER* sitzenden Person.

- Zusätzliche Stabilisierung der Sitzposition.
- Verhindert ein nach vorn aus dem Sitz Rutschen (z. B. bei abruptem Bremsen).

Der Haltegurt wird unten an den Sitz geschraubt.

Hinweis:

Der nachträgliche Einbau eines Haltegurtes ist nur von einer Fachwerkstatt durchzuführen!

Achtung:

- ! Der Haltegurt ist nicht Teil des Rückhaltesystems für den *SCOOTER* und/oder Insassen beim Transport in einem Behindertentransportfahrzeug.

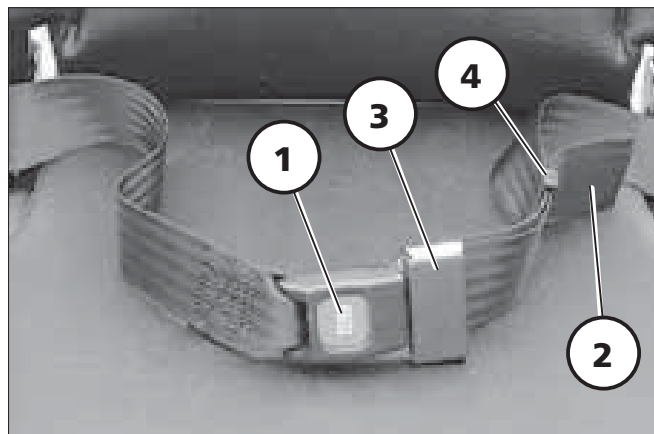
Haltegurt mit Schloss anlegen

Beide Gurtbänder nach vorne ziehen und die Verschlusshälften bis zum einrasten ineinanderstecken. Anschließend ist eine Zugprobe durchzuführen.

Achtung:

- ! Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände unter dem Gurtband eingeklemmt sind! – So vermeiden Sie schmerzhafte Druckstellen.

Zum Öffnen des Haltegurtes wird die rote Verriegelungstaste (1) eingedrückt.



Gurtlänge einstellen

Hinweis:

Der Haltegurt soll nicht zu stramm angezogen sein.

Durch das Ziehen am Gurtende (2) lässt sich die Haltegurtlänge verändern.

-  Dazu das Gurtband im rechten Winkel zur Schlosszunge (3) halten.

Durch Verschieben der Schnalle (4) das lose Gurtende (2) verkürzen.

INSTANDHALTUNG

Wartung

Die folgenden Wartungslisten stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Wartungsarbeiten dar. Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am Fahrzeug festgestellten Arbeitsumfang.

Achtung:

- ! Bei Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr ist der Fahrzeugführer für den funktions- und betriebssicheren Zustand des Fahrzeuges verantwortlich.

Eine mangelhafte oder vernachlässigte Pflege und Wartung des Fahrzeuges führt zur Einschränkung der Produzentenhaftung.

Achtung:

- ! Wartungsarbeiten sowie Umbauten, Ein- und Verstellungen am *SCOOTER* sind nur bei zuvor ausgeschaltetem Bedienfeld und in Fahrbetrieb geschaltetem Antriebsmotor durchzuführen!
 - Unfallgefahr durch ungewollte Rollbewegungen.
- Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage sind zusätzlich die Steckverbindungen der elektrischen Anschlüsse der Batterien zu trennen!

Inspektion

Aus Sicherheitsgründen und um Unfällen vorzubeugen, die aus nicht rechtzeitig erkanntem Verschleiß resultieren, ist unter normalen Betriebsbedingungen eine jährliche Inspektion vorgesehen. Diese ist entsprechend der Serviceanleitung durchzuführen.

Damit der *SCOOTER* in jeder Situation ein Höchstmaß an Sicherheit und Zuverlässigkeit bietet, übertragen Sie diese Arbeiten einer Fachwerkstatt. Die Mitarbeiter der Fachwerkstatt kennen die Technik des Fahrzeuges und haben geeignetes Werkzeug. Sie können beginnenden Verschleiß rechtzeitig feststellen und verwenden Original-Ersatzteile.

Hinweis:

Unter erschwerten Betriebsbedingungen, z. B. tägliches Befahren von Gefällestrassen/Steigungen oder beim Einsatz im Pflegedienst – mit häufig wechselnden *SCOOTER*-Benutzern – ist es zweckmäßig, Zwischenkontrollen der Bremsen und des Fahrwerkes zu veranlassen.

Wartungsanleitung

WANN	WAS	ANMERKUNG
Vor Fahrtantritt	Allgemein Auf einwandfreie Funktion prüfen. Magnetbremse prüfen Umschalthebel Fahr- / Schiebetrieb auf Fahrbetrieb stellen.	Prüfung selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Der Elektro-Rollstuhl darf sich nicht mehr schieben lassen. Wenn doch, Bremse von Fachwerkstatt Instand setzen lassen.
Insbesondere vor Fahrten im Dunkeln	Beleuchtung auf einwandfreie Funktion prüfen Bedienfeld einschalten und die Beleuchtungsfunktionen prüfen.	Ein schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker weist auf eine defekte Kugellampe hin. Auswechseln defekter Glühlampen siehe Kapitel < <i>Beleuchtung</i> >.
Alle 2 Wochen (je nach Fahrstreckenleistung)	Radbefestigungen Schrauben oder Muttern auf festen Sitz prüfen.	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Gelöste Radmutter oder -schrauben fest anziehen.

WANN

WAS

ANMERKUNG

Alle 2 Wochen

(je nach Fahrstreckenleistung)

Reifenfülldruck prüfen

Lenkrad:

2,5 bar = 35 psi

Antriebsrad:

2,5 bar = 35 psi

Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Dazu Luftdruckprüfgerät benutzen, oder falls nicht vorhanden, „Daumen-druck-Methode“ o. ä. anwenden.

Alle 2 Monate

(je nach Ladehäufigkeit und Umgebungstemperatur auch häufiger)

Reifenprofil überprüfen

Mindestprofiltiefe = 1 mm.

Selbst Sichtprüfung durchführen.

Bei abgefahrenem Reifenprofil oder einer Beschädigung der Reifen eine Fachwerkstatt zur Instandsetzung hinzuziehen.

Sichtprüfung

- Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden prüfen.
- Elektrische Leitungen und Anschlüsse auf Zustand und Befestigung kontrollieren.

Selbst oder mit Hilfsperson durchführen.

WANN	WAS	ANMERKUNG
Alle 2 Monate (je nach Ladehäufigkeit und Umgebungstemperatur auch häufiger)	Batteriewartung <u>geschlossene Batterien:</u> – keine Wartung	Beachten Sie das Kapitel <i>< Batterien ></i> .
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Überprüfen Sie: – Sauberkeit – Allgemeinzustand	Selbst oder mit Hilfsperson durchführen. Beachten Sie dazu folgende Kapitel: > <i>Reinigung und Pflege</i> > <i>Desinfektion</i> > <i>Instandsetzung</i> > <i>Batterien</i>
Alle 12 Monate Empfehlung des Herstellers:	Sicherheits-Inspektion – Fahrzeug – Ladegerät	Vom Fachhändler durchzuführen.

Wartungsliste der jährlichen Arbeiten

Vorarbeiten zur Sichtprüfung

Sitz und Batterieabdeckung entfernen. Ggf. das Fahrzeug oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung reinigen.

Sichtprüfung

- ☐ Rahmen, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lack-schäden prüfen.
- ☐ Elektrische Leitungen und Anschlüsse auf Zustand und Befestigung kontrol-lieren.

Allgemeine Kontrollen

- ☐ Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.
- ☐ Befestigung aller Anbauteile/-elemente kontrollieren.
- ☐ Befestigung der Karosserieteile, Anbauteile und Zubehör prüfen.
- ☐ Bowdenzüge auf Beschädigungen prüfen.

Fahrwerk

- ☐ Lenk- und Antriebsradbefestigungen kontrollieren.
- ☐ Reifenzustand und Reifendruck prüfen.
- ☐ Lenkradaufhängung auf Zustand, Funktion und Gangbarkeit prüfen.

Bremsen

- ☐ Bremsautomatik auf Funktion prüfen.
Max. Bremsweg bei 6 km/h = 1 m, bei 12 km/h = 2,9 m.

Elektrische Anlage

- ☐ Antriebsbatterien, Anschlüsse und Batteriekasten reinigen und warten.

Ölen/Fetten

- ☐ Drehpunkte und Lagerstellen von Bedienhebeln und beweglichen Teilen.

Endkontrolle

- ☐ Beleuchtungs- und Signaleinrichtung prüfen.
- ☐ Motorentriegelung (Schiebebetrieb).
- ☐ Brems-/Lenk-/Fahrtest zusätzlich an Steigung und Gefälle.
- ☐ Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen/elektrischen Verstellein-richtungen.
- ☐ Fahrtest.

Störungsbehebung

Störung	Ursache	Behebung
Display zeigt nach dem Einschalten nichts an.	Hauptsicherung ist defekt.	Neue Hauptsicherung einstecken.
Fehlermeldung E-- erscheint im LCD-Display nach Einschalten.	Störung in der Elektronik.	Die Bedienungsanleitung < <i>Bedienfeld mit LCD-Display</i> > beachten.
	Fahrhebelwippe zu früh ausgelenkt.	SCOOTER neu einschalten.
	Umschalthebel Fahr-/Schiebebetrieb steht auf Schiebebetrieb.	Umschalthebel auf Fahrbetrieb stellen.
Beleuchtung nicht aktiv.	Glühlampe defekt.	Neue Glühlampe einsetzen.
Schnelles Blinken der Kontrollanzeige für Blinker.	Kugellampe defekt.	Neue Kugellampe einsetzen.
Der SCOOTER fährt nicht an.	Fahrbetrieb nicht gewählt.	Fahrschlüssel auf Position Fahrbetrieb stellen.

Hinweise für den Fachhändler

Auf Anfrage ist eine Serviceanleitung erhältlich, in der sich eine Checkliste zur jährlichen Inspektion befindet.

In der Checkliste sind die zur Inspektion erforderlichen Funktionsprüfungen aufgelistet.

Sie stellen einen Leitfaden für die Durchführung der Inspektionsarbeiten dar.

Hinweis:

Sie geben keinen Aufschluss über den tatsächlich notwendigen, am *SCOOTER* festgestellten Arbeitsumfang.

Nach erfolgreicher Durchführung einer jährlichen Inspektion ist der Inspektionsnachweis in der Bedienungsanleitung auszufüllen.

Programmierung des Fahrverhaltens

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* kann über ein Programmiergerät eingestellt werden.

 Dazu die entsprechende < *Serviceanleitung* > beachten.

Das Fahrverhalten des *SCOOTER's* sollte regelmäßig den individuellen Erfordernissen und dem Lernfortschritt des jeweiligen Benutzers angepasst werden.

Dabei sind die Fahrerfahrung, die körperlichen Grenzen des Benutzers und der hauptsächliche Einsatzort des Fahrzeuges zu berücksichtigen:

- ▲ Bei der Programmierung des Verzögerungswertes ist zu beachten, dass einerseits sehr heftiges Bremsen den Fahrer gefährden kann, andererseits der Bremsweg aus Sicherheitsgründen nicht länger als 1,0 m bei 6 km/h und 2,9 m bei 12 km/h sein darf (gemäß EN 12184).
- ▲ Die Programmierung sollte speziell auf den Benutzer abgestimmt sein. Dabei sind das Reaktionsvermögen, die Konstitution sowie physische und psychische Fähigkeiten zu berücksichtigen. Eine Rücksprache mit dem Arzt oder Therapeuten kann hierbei sehr hilfreich sein.

Fahrparameter

Durch die Einstellung der einzelnen Parameter werden die Fahreigenschaften des *SCOOTER's* bestimmt.

☞ Dazu die entsprechende < *Serviceanleitung* > beachten.

Standard-Einstellungen

Die in der folgenden Tabelle aufgeführten Parameterwerte sind so gewählt, dass die Prüfungsanforderungen zur Zertifizierung *CE* erfüllt werden. Davon abweichende Programmierungen erfüllen diese Anforderungen unter Umständen nicht.

Unabhängig davon muss die Sicherheit des *SCOOTER's* und insbesondere des Fahrers nach einer Änderung der Parameter gewährleistet sein.

☞ Hinweis:

☞ Jede Änderung der Parameter unterliegt der alleinigen Verantwortung der Person, die diese Änderung vornimmt.

☞ Es können gefährdende Parameter eingestellt werden.

☞ Mögliche Kippgefahr in Kurven.

Standard-Programmierung

Einstellung für 6 km/h und 12 km/h	Fast	Slow
Anfahrbeschleunigung vorwärts	25	25
Bremsverzögerung vorwärts	10	10
Anfahrbeschleunigung rückwärts	50	50
Bremsverzögerung rückwärts	18	18
Max. Vorwärtsgeschwindigkeit	90	90
Max. Rückwärtsgeschwindigkeit	30	30

Radwechsel

Ein Rad-/Reifenwechsel setzt entsprechende Sachkenntnis voraus. Deshalb sollten diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Bei einem Radwechsel darf keine Person auf dem *SCOOTER* sitzen. Der *SCOOTER* muss auf einem ebenen und festen Untergrund stehen. Vor der Demontage eines Rades das Fahrgestell kippsicher abstützen und den *SCOOTER* gegen Umkippen und Fortrollen sichern.

Reifen immer paarweise erneuern. Denn zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen beeinträchtigen den Geradeauslauf des *SCOOTER'S*.

Achtung:

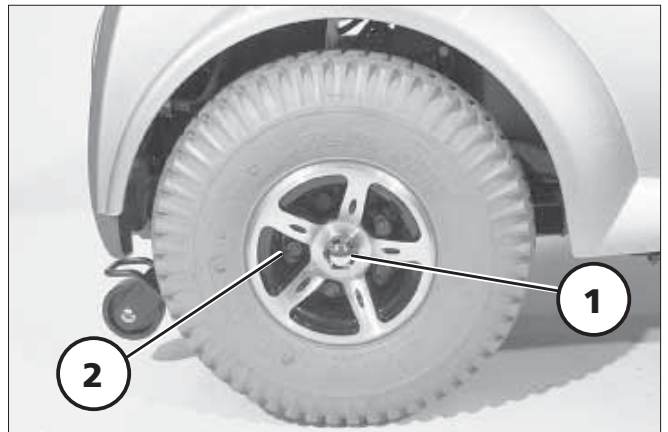
- ❗ Niemals für die Demontage des Rades die Verbindungsschrauben der Felgenhälften (2) lösen.
 - Verletzungsgefahr!

Antriebsräder abbauen

Vor dem Austausch oder einer Reparatur zuerst die Schutzkappe von der Sechskantmutter (1) ziehen, dann das Antriebsrad durch Abschrauben der Sechskantmutter (1) demontieren.

Hinweis:

- 👉 Nach dem Aufstecken des Antriebsrades die Sechskantmutter (1) wieder fest aufschrauben (Anzugsmoment 50 Nm).
Anschließend die Schutzkappe auf die Sechskantmutter drücken (1).
- 👉 Das Ventil weist nach außen.



Lenkräder abbauen

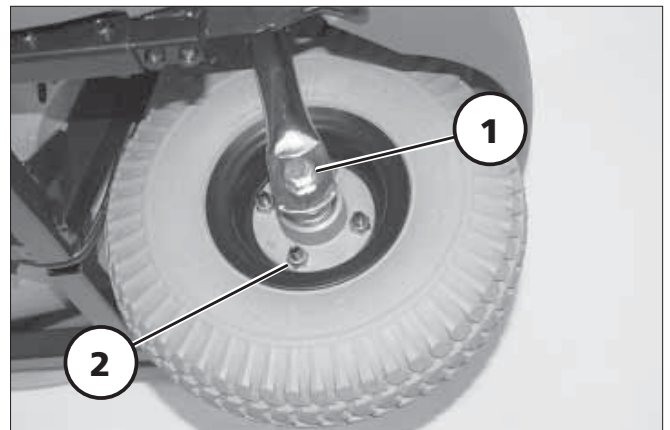
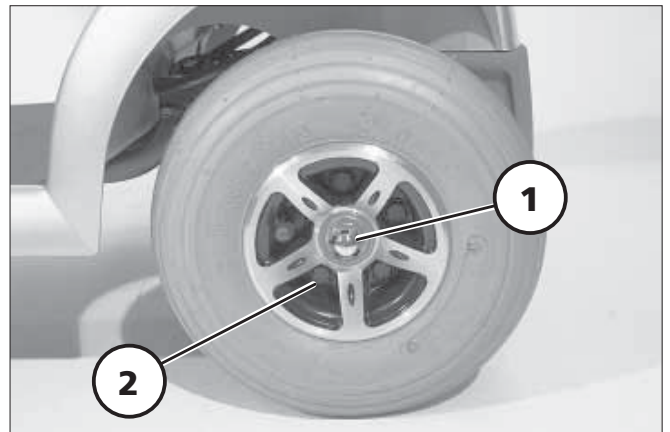
Vor dem Austausch oder einer Reparatur zuerst die Schutzkappe von der Sechskantmutter (1) ziehen, dann das Lenkrad durch Abschrauben der Sechskantmutter (1) demontieren.

Hinweis:

 Nach dem Aufstecken des Lenkrades die Sechskantmutter (1) wieder fest aufschrauben.

Anschließend die Schutzkappe auf die Sechskantmutter drücken (1).

 Das Ventil weist nach außen.



Reifenwechsel

Achtung:

- ! Die Schrauben (2) am äußeren Rad der Felge halten die Felgenhälften zusammen und dürfen erst gelöst werden, wenn der Reifendruck vollständig abgelassen ist.
 - Verletzungsgefahr!

Zum Reifenwechsel den Reifendruck vollständig ablassen, dann die Muttern (2) der Felge abschrauben und die Felgenhälften trennen.

Hinweis:

Die Muttern befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite des Ventils.

Beleuchtung

Hinweis:

Wenn eine Blinkerglühlampe defekt ist, dann blinkt die verbleibende mit der doppelten Frequenz.

Auswechseln defekter Glühlampen

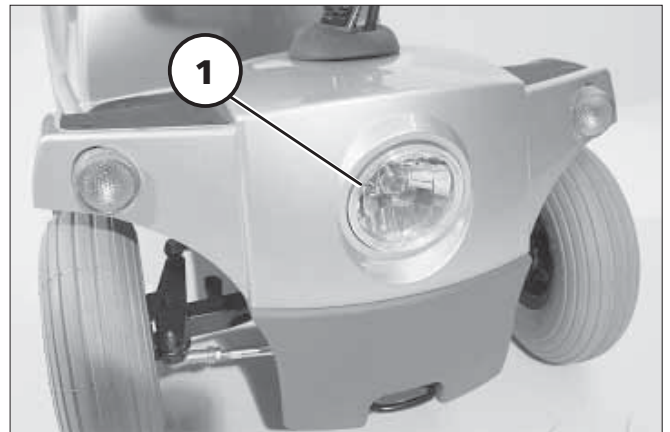
Vor dem Auswechseln einer defekten Glühlampe den *SCOOTER* ausschalten.

Hinweis:

-  Eine vorn durchgebrannte Glühlampe von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.
-  Den Glaskörper der neuen Glühlampe mit einem trockenen Tuch anfassen.

Einstellen des Fahrscheinwerfers

Durch Kippen des Fahrscheinwerfers, den unteren Rand des Lichtkegels auf etwa 3 Meter Abstand vor das Fahrzeug auf die Fahrbahn treffend, einstellen.

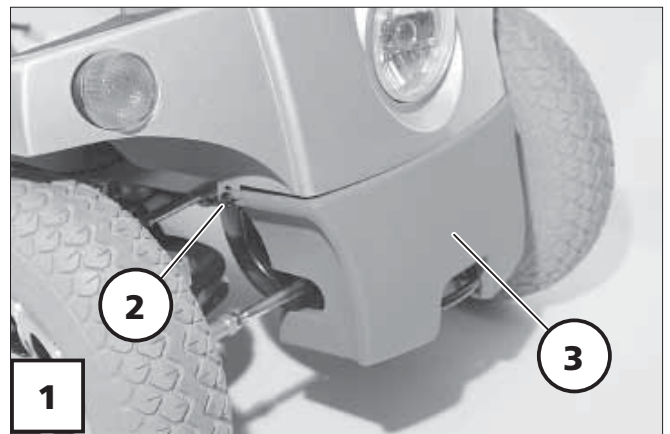


Fahrscheinwerfer

Kugellampe:
12V/5W W5W E13

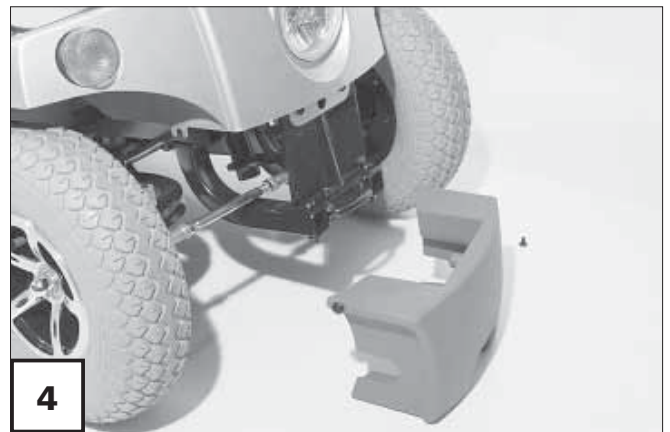
Stoßfängerdemontage (4-Rad)

- Die Befestigungsschrauben (2) des Stoßfängers lösen oder heraus-schrauben.
- Den Stoßfänger (3) erst nach unten aushängen dann vorsichtig nach vorn abziehen (4).



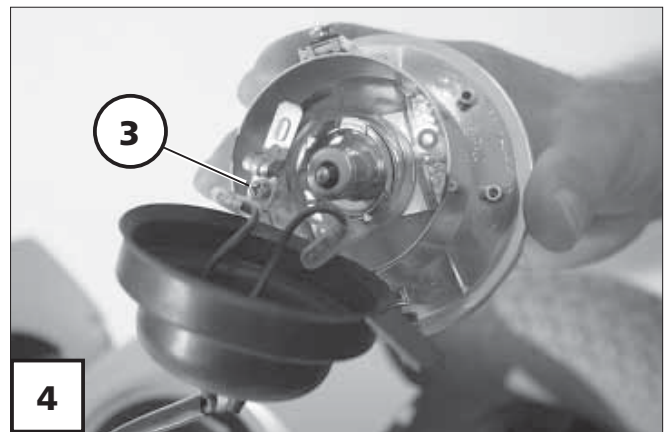
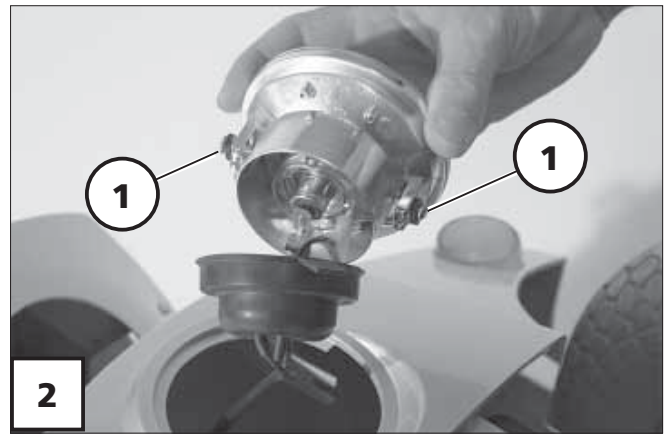
Stoßfängermontage (4-Rad)

- Den Stoßfänger von unten einsetzen und positionieren (1).
- Die Befestigungsschrauben (2) des Stoßfängers wieder festschrauben.



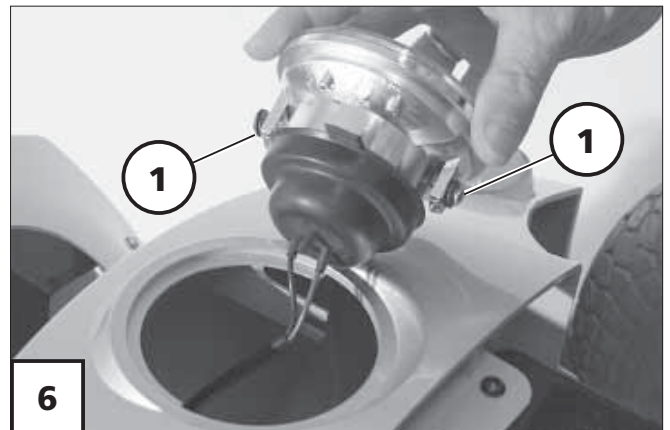
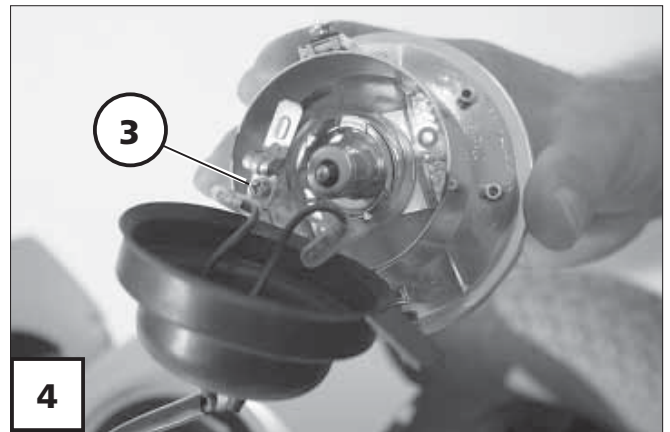
Ausbau der Glühlampe

- Die Steckverbindung des Fahr-scheinwerfers trennen.
- ☞ Zum Abziehen an den Anschluss-stecker anfassen.
 - **Nicht an den Kabeln ziehen!**
- ☞ Der Stecker ist durch eine federnde Arretierung gesichert und muss vor dem Abziehen zusammengedrückt werden.
- Die Befestigungsschrauben (1) des Fahrscheinwerfers lösen. Dann den Fahrscheinwerfer aus der Front-verkleidung nehmen und die Schutzkappe abziehen (2).
- Erst die Befestigungsschraube (3) der Kontaktfeder etwas lösen.
- Dann die Kontaktfeder zur Seite schwenken (4) und die defekte Glühlampe herausnehmen (5).



Einbau der Glühlampe

- Neue Glühlampe in die Sockelaufnahme legen (4).
- Die Kontaktfeder auf die Glühlampe schwenken und die Befestigungsschraube (3) wieder festdrehen.
- Die Schutzkappe aufdrücken (6) und den Fahrscheinwerfer in die Frontverkleidung einsetzen. Anschließend die Befestigungsschrauben (1) des Fahrscheinwerfers wieder festdrehen.
- Die Steckverbindung (1) des Fahrscheinwerfers wieder verbinden.
 - ☞ Die Steckverbindung muss beim Zusammenfügen einrasten.
 - Leichte Zugprobe am Stecker durchführen.



Blinkleuchte/vorn

Kugellampe:
12V/P21W BA 15s

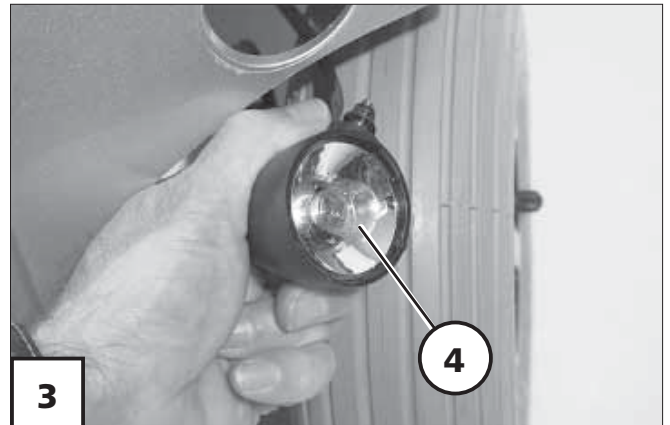
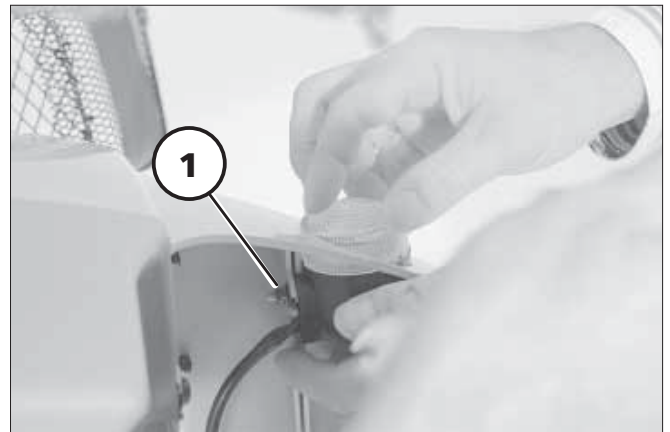


Ausbau:

- *SCOOTER* ausschalten.
- Die Blinkerlampe mit der defekten Kugellampe aus der Frontverkleidung nehmen (2).
 - Dazu die Befestigungsmutter (1) lösen.
- Die Streuscheibe mittels Schlitzschraubendreher abnehmen (2).
- Die defekte Kugellampe (4) leicht in die Fassung gegen die Feder drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonett-Verschluss) und aus der Lampenfassung ziehen.

Einbau:

- Neue Kugellampe einsetzen.
 - Dazu die seitlichen Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet (3).
 - Die Streuscheibe ausgerichtet (5) auf das Lampengehäuse drücken (2).
 - Die Blinkerlampe in die Frontverkleidung einsetzen (2).
 - Anschließend die Befestigungsmutter (1) wieder festdrehen.
-  Den festen Sitz der Lampenfassung prüfen.



Blinkleuchte/hinten

Kugellampe:
12V/10W BA15s



Ausbau:

- SCOOTER ausschalten.
- Sitz und Batterieabdeckung abnehmen.
- ☞ Dazu Kapitel < Scooter in Komponenten zerlegen – Batterien ausbauen > beachten.
- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonett-Verschluss) und aus dem Gehäuse ziehen (1).
- Die defekte Kugellampe leicht in die Fassung gegen die Feder drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonett-Verschluss) und aus der Fassung ziehen.



Einbau:

- Neue Kugellampe einsetzen.
 - Dazu die seitlichen Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet (1).
- Die Lampenfassung wieder in das Gehäuse drücken (2).
 - Dazu die seitlichen Zapfen (Bajonett-Verschluss) der Lampenfassung in die Aussparungen des Gehäuses schieben und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
- ☞ Den festen Sitz der Lampenfassung prüfen.
- Die Batterieabdeckung aufsetzen.

Rückleuchte

Kugellampe:
21/5W 12V BAY15D



Ausbau:

- *SCOOTER* ausschalten.
- Sitz und Batterieabdeckung abnehmen.
- ☞ Dazu Kapitel < *Scooter in Komponenten zerlegen – Batterien ausbauen* > beachten.
- Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonett-Verschluss) und aus dem Gehäuse ziehen (1).
- Die defekte Kugellampe leicht in die Fassung gegen die Feder drücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen (Bajonett-Verschluss) und aus der Fassung ziehen.



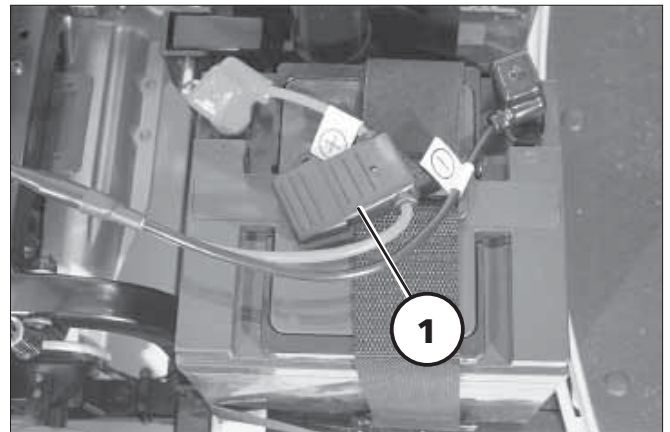
Einbau:

- Neue Kugellampe einsetzen.
 - Dazu die seitlichen Zapfen (Bajonett-Verschluss) in die Aussparungen der Fassung schieben, leicht gegen die Feder drücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet (1).
- Die Lampenfassung wieder in das Gehäuse drücken (2).
 - Dazu die seitlichen Zapfen (Bajonett-Verschluss) der Lampenfassung in die Aussparungen des Gehäuses schieben und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Bajonett-Verschluss einrastet.
- ☞ Den festen Sitz der Lampenfassung prüfen.
- Die Batterieabdeckung aufsetzen.

Sicherungen/Anschlüsse

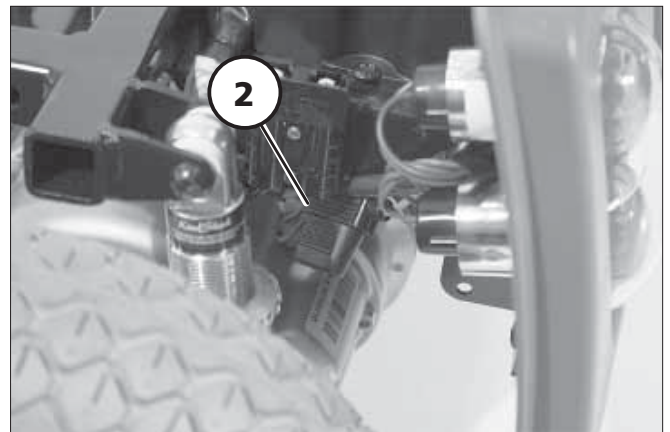
Hauptsicherungen

Die Hauptsicherungen befinden sich über den Batterien in einem Sicherungshalter (1).



Lade- und Steuersicherung

Die Lade- und Steuersicherung befindet sich links hinter dem Antrieb in einem Sicherungshalter (2).



Sicherung austauschen

Hinweis:

Eine defekte Sicherung von einer Fachwerkstatt austauschen lassen.

- Die Steckverbindungen der elektrischen Anschlüsse trennen.

Hinweis:

Die Steckverbindungen sind durch federnde Arretierungen gesichert, die vor dem Abziehen durch Zusammendrücken am oberen Ende entriegelt werden müssen.

-  Zum Abziehen an den Anschlusssteckern anfassen.

– **Nicht an den Kabeln ziehen!**

Sicherungen nur durch eine des gleichen Typs ersetzen!

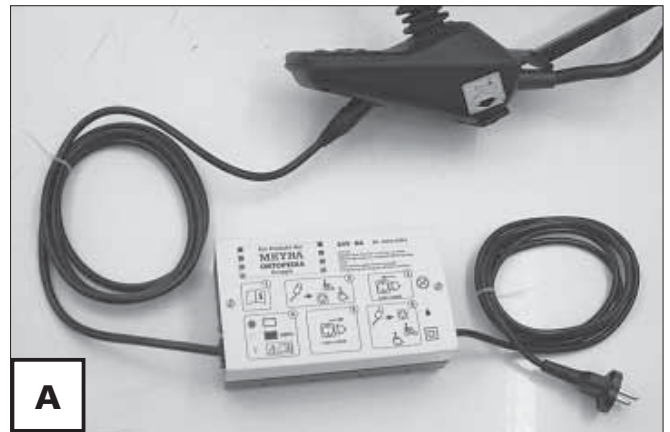
Hinweis:

Bei erneutem Durchbrennen der Sicherung die Schadensursache von einer Fachwerkstatt beheben lassen.

Ladegerät

Der Elektro-Rollstuhl benötigt ein spezielles Ladegerät.

- ☞ Es dürfen nur für den Elektro-Rollstuhl geeignete Ladegeräte eingesetzt werden (A)!
- ☞ Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!



Technische Anforderungen:

für folgende Antriebsbatterien,
– max. Ladespannung: 28,5 V

Für geschlossene Antriebsbatterien:

- bis 40 Ah – 5 h / 50 Ah – 20 h
- Ladestrom: 6 A

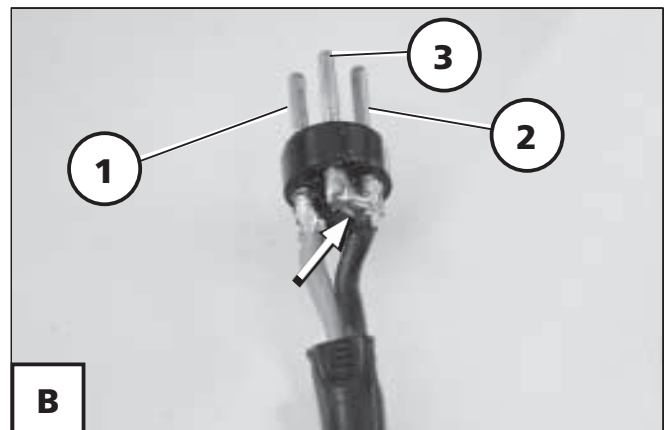
Pinbelegung des Ladesteckers (B):

Pin 1: +24V (Leitung rot)

Pin 2: minus (Leitung schwarz)

Pin 3: minus (Brücke an Pin 2 – siehe Pfeil)

- ☞ Dazu die Bedienungsanleitung des Ladegerätes beachten!

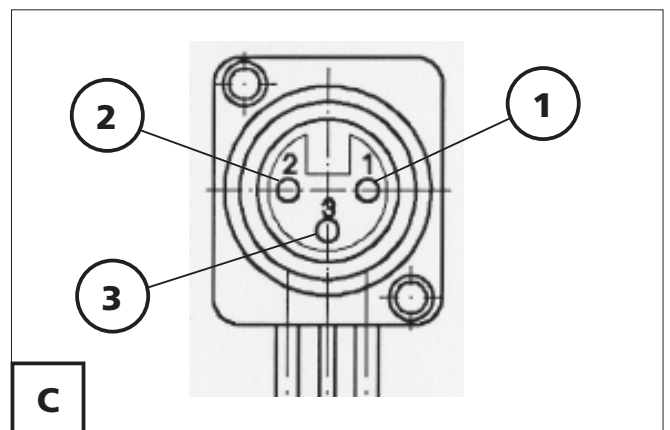


Pinbelegung der Ladebuchse (C):

Pin 1: +24V (Leitung rot)

Pin 2: minus (Leitung blau)

Pin 3: Verriegelung (Leitung schwarz)



TECHNISCHE DATEN

Fahrstreckenleistung

Die Fahrstreckenleistung hängt im entscheidenden Maße von folgenden Faktoren ab:

- Batteriezustand,
- Gewicht des Fahrers,
- Fahrgeschwindigkeit,
- Fahrweise,
- Fahrbahnbeschaffenheit,
- Fahrbedingungen,
- Umgebungstemperatur.

Die von uns angegebenen Nenndaten sind unter folgenden Bedingungen realistisch:

- Umgebungstemperatur 20° C.
- 100% Nennkapazität der Antriebsbatterien nach DIN-Norm.
- Neuwertige Antriebsbatterien mit mehr als 5 Ladezyklen.
- Nennbelastung mit 75 kg.
- Ohne wiederholtes Beschleunigen.
- Ebener fester Untergrund.

Stark eingeschränkt wird die Fahrstreckenleistung durch:

- häufige Bergauffahrt,
- schlechten Ladezustand der Batterien,
- niedrige Umgebungstemperatur (z. B. im Winter),
- häufiges Anfahren und Bremsen (z. B. im Stadtverkehr),
- gealterte, sulfatierte Batterien.

In der Praxis vermindert sich dabei die unter „Normalbedingungen“ noch erreichbare Fahrstreckenleistung unter Umständen bis auf 40 % des Nennwertes.

Steigfähigkeit

Die zulässigen Werte für Fahrten auf Steigungs- oder Gefällstrecken sind den jeweiligen Technischen Daten zu entnehmen.

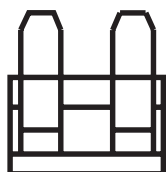
Die systembedingte Steigfähigkeit des *SCOOTER's* ist jedoch größer, da diese Leistung für die sichere Hindernisüberwindung bereitzustellen ist.

Achtung:

- ! Die Fahrleistungen können die Sicherheitsgrenzen überschreiten.
- Steigungen und Gefälle über die zulässigen Werte hinaus (z. B. Rampen) sind aus Sicherheitsgründen nur ohne Fahrer zu befahren!

Sicherungen

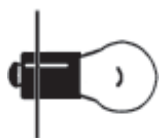
☞ Dazu Kapitel < *Sicherungen/Anschlüsse* > beachten.



Haupt-/Batteriesicherung: 2 x 80 A

Lade-/Steuersicherung: 10 A

Beleuchtung



Scheinwerferlampe: Kugellampe 12V/5W W5W E13



Rückleuchte: Kugellampe 21/5W 12V BAY15D



Blinkeleuchte/hinten:.....Kugellampe 12V/10W BA15s



Blinkeleuchte/vorn: Kugellampe 12V/P21W BA 15s

Werkzeug

Für Einstell- und Wartungsarbeiten wird folgendes Werkzeug benötigt:

Maul- oder Ringschlüssel Schlüsselweite (SW) 10 / 13 / 17 mm

Steckschlüssel Schlüsselweite (SW) 19 mm

Sechskantstiftschlüssel.....Schlüsselweite (SW) 3 / 4 / 5 / 6 mm

Kreuzschlitzschraubendreher Gr. PH bzw. PZ 0 / 1 / 2

Schlitzschraubendreher.....Gr. klein

Anzugsmomente für Schraubverbindungen

Soweit nicht anders angegeben sind die Schraubverbindungen mit den entsprechenden Anzugsmomenten festzudrehen.

Gewindedurchmesser M 4 3 Nm

Gewindedurchmesser M 5 5 Nm

Gewindedurchmesser M 6 10 Nm

Gewindedurchmesser M 8 25 Nm

Gewindedurchmesser M 10 50 Nm

Gewindedurchmesser M 12 85 Nm

Scooter, Modell 2.363 / 2.364

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf die Standardausführungen des entsprechenden Modells.

Maßtoleranz $\pm 1,5$ cm, $\pm 2^\circ$.

Modell: Elektro-SCOOTER, Modell 2.363 (3-Rad) / 2.364 (4-Rad)
Typenschild: am Sitzholm
Anwendungsklasse nach DIN EN 12184:..... Klasse C

Elektrische Anlage:

Antriebssteuerung: 24 V / 110 A max.
Beleuchtung: 12 V

Abmessungen:

Länge (3-Rad / 4-Rad): 1280 / 1280 mm
Breite ohne Sitz: 590 mm
Breite über Armlehnen: 590 – 800 mm
Höhe: 900 mm
Sitzhöhe (verstellbar): 390 – 490 mm
Sitzhöhe (werksseitig): 450 mm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz: 190 – 270 mm
Armlehnenhöhe ab Oberkante Sitz (werksseitig): 190 mm
Sitztiefe: 380 mm
Sitzbreite: 450 – 660 mm
Sitzbreite (werksseitig): 450 cm
Sitzneigung: 3°
Rückenhöhe: 350 mm
Antriebsrad (luftbereift, max. 2,0 bar = 29 psi): 4.10/3.50-5 = $\varnothing$ 290 mm
Lenkrad 3-Rad (luftbereift, max. 3,0 bar = 43 psi): 3.00-4 = $\varnothing$ 260 mm
Lenkrad 4-Rad (luftbereift, max. 2,0 bar = 29 psi): 4.10/3.50-5 = $\varnothing$ 290 mm

Transportmaße:

Länge (3-Rad / 4-Rad): 1280 / 1280 mm
Breite: 590 mm
Höhe über umgeklappte Lenksäule (ohne Korb): 580 mm
Betriebstemperatur: -25°C bis $+50^\circ\text{C}$
Lagertemperatur (ohne Batterien): -40°C bis $+65^\circ\text{C}$

Batterien:

Verschlossene Antriebsbatterien: 2 x 12 V 42,5 Ah – 5 h / 50 Ah – 20 h
max. Batterieabmessung (LxBxH): 210 x 170 x 180 mm
zul. Batteriekippwinkel: 55°

Reichweite:

– bei 42,5 Ah – 5 h / 50 Ah – 20 h - Batterien (6 km/h): bis 35 km

Ladegerät:

für Batterien ab 24 Ah – 5 h / 28 Ah – 20 h 24 V / 6 A

Leistung:

max. Fahrgeschwindigkeit: 12 km/h

Motor-Dauerleistung: 400 Watt

Motor-Spitzenleistung: 1600 Watt

Einstiegshöhe: 190 mm

Bodenfreiheit: 120 mm

max. Hindernishöhe aufwärts: 100 mm [80 mm]

max. Hindernishöhe abwärts: 100 mm

Wendekreisradius (3-Rad / 4-Rad): 1100 / 1500 mm

Wendebereich (3-Rad / 4-Rad): 1400 / 1800 mm

Technische Steigfähigkeit: bis 14° (25%) / [bis 11,5°, 20%]

zul. Steigung und Gefälle: 10° (18%) / [8,5°, 15%]

zul. Quergefälle: 10° (18%) / [8,5°, 15%]

Kippsicherheit: 16° (28%)

Gewichte (Grundausstattung):

zul. Gesamtgewicht: 260 kg

max. Nutzergewicht: 130 kg [150 kg]

max. Zuladung im Frontkorb: 10 kg

zul. Vorderachslast: 70 kg

zul. Hinterachslast: 190 kg

Leergewicht mit Sitz

ohne Batterien, ohne Zusatzausstattungen: ca. 76 kg

mit Batterien, ohne Zusatzausstattungen: ca. 106 kg

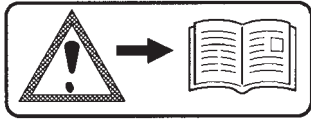
Frontteil: 32 kg

Heckteil (ohne Batterien): 44 kg

Batterien: 2x 15 kg

Die Werte in Klammern [] gelten für 150 kg max. Nutzergewicht und liegen außerhalb der Norm EN 12184.

Bedeutung der Klebeschil- der auf dem Rollstuhl



Achtung!

Bedienungsanleitungen sowie beilie-
gende Dokumentationen lesen.



Nicht an den Armlehnen anheben.



Position Fahrbetrieb.

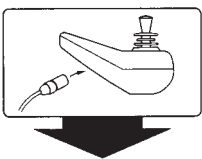


Position Schiebetrieb.

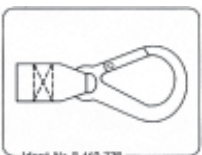


Schiebetrieb

Nur auf ebenen Flächen schieben.



Hinweis auf Ladebuchse



Befestigungsmöglichkeit für Trans-
portsicherungen.

Symbole



Der Pfeil mit der Hand zeigt auf die
Stellen, wo angefasst werden soll.

Inspektionsnachweis

Fahrzeugdaten:

Modell:

Lieferschein-Nr.:

Fahrzeug-Ident-Nr.:

Übergabe-Inspektion

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

Empfohlene Sicherheits-Inspektion (spätestens alle 12 Monate)

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

**Empfohlene Sicherheits-Inspektion
(spätestens alle 12 Monate)**

Fachhändler-Stempel:

Unterschrift: _____

Ort, Datum: _____

Nächste Sicherheits-Inspektion in 12 Monaten

Datum: _____

GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Abweichend hiervon gewähren wir:

- **4 Jahre** auf den Rahmen.
- **2 Jahre** auf die Elektronik und Fahrzeugteile.
- **1 Jahr** auf die Batterien.

Technische Änderungen im Sinne des Fortschrittes behalten wir uns vor.

Für den Fall, dass Sie dieses Produkt oder Teile desselben zu bemängeln haben, senden Sie uns mit Ihrer Begründung in jedem Falle den nachfolgenden GARANTIE-ABSCHNITT zu.

Vergessen Sie nicht, uns darin die gewünschten Angaben über die Modellbezeichnung, die Lieferschein-Nr. mit Lieferdatum, die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) sowie Ihren Fachhändler mitzuteilen.

Die Fahrzeug-Ident-Nr. (Fz-I-Nr.) ist vom Typenschild abzulesen.

Vorraussetzung für die Garantie ist in jedem Fall der bestimmungsgemäße Gebrauch des Produktes, die Verwendung von Original-Ersatzteilen durch Fachhändler sowie die regelmäßige Durchführung von Wartung und Inspektion.

Für Oberflächenbeschädigungen, Bereifung der Räder, Beschädigungen durch gelöste Schrauben oder Muttern sowie ausgeschlagene Befestigungsbohrungen durch häufige Montagearbeiten ist die Garantie ausgeschlossen.

Weiterhin sind Schäden am Produkt ausgeschlossen, die auf eine unsachgemäße Reinigung mit Dampfstrahlgeräten bzw. absichtliche oder unabsichtliche Wässerung der Komponenten zurückzuführen sind.

Achtung:

- ! Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne unsere Zustimmung führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Hinweis:

Diese Bedienungsanleitung als Bestandteil des Produktes ist bei einem Benutzer- sowie Besitzerwechsel diesem mitzugeben.



Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

GARANTIE-ABSCHNITT

Ausfüllen! Im Bedarfsfall kopieren und die Kopie einsenden.

Garantie

Modellbezeichnung:

Lieferschein-Nr.:

Fz-I-Nr. (siehe Typenschild):

Lieferdatum:

Stempel vom Fachhändler:



┐ Ihr Fachhändler: ┐

└

└

MEYRA®
ORTOPEDIA

Wir bewegen Menschen.

MEYRA-ORTOPEDIA
Vertriebsgesellschaft mbH
Meyra-Ring 2 · D-32689 Kalletal-Kalldorf
Postfach 1 703 · D-32591 Vlotho
Fon +49 (0)5733 922-355
Fax +49 (0)5733 922-9355
info@ortopedia-meyra.de
www.meyra-ortopedia.de

205 324 500 • (Stand: 2007-03) Technische Änderungen vorbehalten!

